

Altfraunhofen

AKTUELL



Informationen aus der Gemeinde

August 19

INHALT DIESER AUSGABE

Aus der Verwaltung	2-3
Stellenanzeige Wasserzweckverband	3
Aus dem Gemeinderat	4-6
Altfraunhofen MITgestalten 2.0	6-7
Die Gemeinde gratuliert	7
Freiwillige Feuerwehr	8
Wetteraufzeichnungen	9
TSV Kegelabteilung	9
Obst- und Gartenbauverein	10
Bücherei	10
Katholische Frauengemeinschaft	10
Aus der Pfarrei	11
Seniorenzentrum	12
Kinderflohmart	12
Geschichtliches	13
Freiwillige Feuerwehr Baierbach	14
Grundschule	14-17
Kinderzentrum	17-19
Waldkindergarten	19-22
Das Landratsamt informiert	23-25
Koordinierende Kinderschutzstelle	25
Lakumed-Kliniken	26-27
Hospizverein Landshut e.V.	27
Schulewirtschaft Freising, Erding, Flughfn	28
Fundsachen, Termine, Sprechzeiten, Zuständigkeiten, Impressum	29
TSV Altfraunhofen	30-35
Bücherflohmart Freiwillige Feuerwehr	36

Stellenausschreibungen:



Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen



Die Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/n Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
oder Verwaltungsfachwirt (m/w/d),**

Fachrichtung Kommunalverwaltung – für die Bauverwaltung auf Vollzeit.
Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) an die Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen, Rathausplatz 1, 84169 Altfraunhofen oder online an rowa@vg-altfraunhofen.de zu richten.

Auskünfte erteilt Katharina Rottenwallner, Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen, Tel. 08705/928-15.

HERAUSGEBER

HERAUSGEBER:
Gemeinde Altfraunhofen

**VERANTWORTLICH FÜR DEN
KOMMUNALEN INHALT:**
Erste Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner;

**VERANTWORTLICH FÜR DIE BEITRÄGE UND
ANZEIGEN:**
Einreichende Vereine, Verbände und
Institutionen



Wir suchen...

zum nächstmöglichen Termin eine Verstärkung (m/w/d)
für die Altstoffsammelstelle Altfraunhofen.

Die Öffnungszeiten der ASS sind samstags von 9 bis 12 Uhr,
mittwochs von 13 bis 16 Uhr bzw. 15 bis 18 Uhr zur Sommerzeit.

Nähere Auskünfte - Bewerbungen über Bürgermeisterin
Katharina Rottenwallner, Tel.Nr. 08705/928-15, E-Mail:
rowa@vg-altfraunhofen.de.

Startschuss für die Grundstücksvergabe in Altfraunhofen
- Bewerberverfahren für die Baugebiete Moorloh-Ost und Koanzfeld beginnt -

Altfraunhofen erweitert sich um die Baugebiete Moorloh-Ost und Koanzfeld, welche bereits fast fertig erschlossen sind bzw. gerade in der Erschließung sind.

Die Markterkundung hat gezeigt, dass auf Grund der hohen Nachfrage ein Bewerberverfahren notwendig ist, aus diesem Grund hat der Gemeinderat Vergabemodalitäten zusammengefasst und den Grundstückspreis festgesetzt.

Auf der gemeindlichen Homepage unter www.vg-altfraunhofen.de/vg/de/gemeinde-altfraunhofen/baulandvergabe.php stehen Dokumente für alle Interessenten zur Verfügung.

Diese umfassen die Vorbemerkungen der Grundstücksvergabe samt Fragebogen und Aufstellung des Grundstückspreises, sowie die Bebauungspläne der beiden Gebiete und Pläne über die verfügbaren Grundstücke.

Alle Kaufinteressenten haben die Möglichkeit den ausgefüllten Fragebogen **bis 13.09.2019** an die Gemeinde zu senden bzw. im Rathaus abzugeben.

Hierbei ist zu beachten, dass nicht der Zeitpunkt des Eingangs der Bewerbung maßgebend ist. Seitens der Verwaltung werden die eingegangenen Fragebögen nach der Bewerbungsfrist ausgewertet und in Reihenfolge gebracht.

Sämtliche Bewerber erhalten über das Ergebnis der Auswertung eine schriftliche Antwort.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner unter Tel. 08705-928-15 bzw. per Mail rowa@vg-altfraunhofen.de

oder Maria Gallenberger unter Tel. 08705-928-18 bzw. per Mail maria.gallenberger@vg-altfraunhofen.de zur Verfügung.

Bürgerversammlung: Am Freitag, den **18. Oktober 2019** findet um 19:30 Uhr die diesjährige Bürgerversammlung im Gasthaus Obermaier statt (nicht am 11.10. - wie im Jahreskalender angegeben). Die Gemeinde lädt hierzu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Wintermarkt 2019: Es ist schon wieder soweit. Der diesjährige Wintermarkt findet am

Sonntag, den 17. November 2019 statt.

Interessierte Gewerbetreibende und Vereine können sich gerne daran beteiligen, um ein möglichst vielfältiges Angebot zu präsentieren. Für Informationen und Platzgesuche (bis 11.10.2019 möglich) steht Ihnen Ingrid Beck, Tel.Nr. 08705/928-19 oder E-Mail ingrid.beck@vg-altfraunhofen.de zur Verfügung. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage zum Download bereit.



Beschädigungen: Im Waldgebiet-Bereich Moorloh wurden Jungbäume durch Unbekannte beschädigt bzw. gefällt. Die Gemeinde weist darauf hin, dass es sich hier um Privatbesitz handelt und dies vom Eigentümer zur Anzeige gebracht wird.

Dankeschön: Vielen Dank an Matthias Ammer für die Neugestaltung unseres Mitteilungsblattes. Das Altfraunhofener Mitteilungsblatt wird seit März 2007 in unserer Gemeinde verteilt.

Woche der Wiederbelebung

Vom 16.9. – 22.9.2019 findet unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit die „Woche der Wiederbelebung“ statt. Ärzte und Fachkräfte initiieren unter dem Motto „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ zahlreiche eigene Aktionen in Kliniken, öffentlichen Gebäuden und auf Plätzen, um so zum Erfolg der „Woche der Wiederbelebung“ beizutragen und noch mehr Menschen zu ermutigen, im Ernstfall Leben zu retten.



Am Donnerstag den 19.09.2019
führt **Jürgen König** (ärztlicher Leiter Rettungsdienst)
von **15 Uhr bis 17 Uhr**
im **Rathaus Altfraunhofen**

die Wiederbelebung und die Nutzung des DEFI vor und lässt die Bevölkerung üben.

Thema: Keine Angst vor dem Defibrillator, Erste Hilfe Maßnahmen beim Herz-Kreislauf-Stillstand. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sauberes Bayern: Der Altfraunhofener Jugendtreff hat sich im Juli an der Säuberungsaktion beteiligt und unser Dorf von Unrat befreit. Herzlichen Dank den Jugendlichen des Jugendtreffs für ihr Engagement.

Terminkalenderaufstellen: Am Mittwoch, den **25. September 2019** treffen sich die Vertreter der Vereine um 19:30 Uhr im Gasthaus Obermaier zur Aufstellung der Termine für den Gemeindekalender 2020. Wir bitten die Vereine, jeweils einen Vertreter zu schicken.



Jahreskalender 2020: Gegen Ende des Jahres wird wieder der Gemeindekalender an alle Haushalte kostenlos verteilt. Der Kalender enthält wichtige Bürgerinformationen, Veranstaltungstermine, Müllabfuhrtermine, Wissenswertes über die Gemeinde und öffentliche Einrichtungen. Mitfinanziert wird er hoffentlich wieder über Werbung ortsansässiger Gewerbebetriebe. Es sind Inserate im Vierfarbendruck im Format 12,8 x 6,5 cm bzw. 12,8 x ca. 4 cm vorgesehen. Betriebe, die an einer Werbung interessiert sind, können sich **bis 16.10.2019** bei Karin Aich, Tel.: 08705 928-16 oder karin.aich@vg-altfraunhofen.de melden.



Mitfahrbank: Die Gemeinde Altfraunhofen beabsichtigt, an der Landshuter Straße ortsaußwärts, eine Mitfahrbank aufzustellen. Die Bank soll möglicherweise vom Jugendtreff bunt gestaltet werden. Eine Mitfahrbank ist eine im öffentlichen Raum aufgestellte Sitzbank mit einem besonderen Zweck: Durch das Platznehmen auf dieser Bank signalisieren die



Wartenden, dass sie auf eine spontane, kostenlose Mitfahrgelegenheit im PKW zu einem bestimmten Ziel hoffen.

Die Mitnehmer bekommen eine Vignette, die sie an ihr Auto kleben. So können Leute, die mitgenommen werden wollen, gleich erkennen, dass es sich um einen bei der Gemeinde registrierten Mitnehmer handelt. Die Mitzunehmenden sollen wiederum durch ein sogenanntes „Mitfahrtscherl“ kenntlich gemacht werden.

Farben und Lacke gehören nicht ins Abwasser: Sie verschmutzen nicht nur den Kanal, sondern auch das Wasser und die Umwelt. Werden flüssige Farbreste über den Mischwasserkanal entsorgt, kann es zu schweren Schäden in der Kläranlage kommen. Eintrocknete Farbreste gehören in die Restmülltonne. Flüssige Farben und Lacke in haushaltsüblichen Mengen nimmt die mobile Problemmüllsammelung an den jeweiligen Sammelterminen entgegen.

Farben und Lacke dürfen nicht zusammenschüttet werden. Diese bitte immer in der Originaldose/eimer in der Problemmüllsammelstelle abgeben. Die Termine finden sie im Gemeindekalender.

Einwohnermeldeamt: Bitte beantragen Sie Ausweise, Pässe etc. zu den üblichen Öffnungszeiten.

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

II. Führerscheine, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

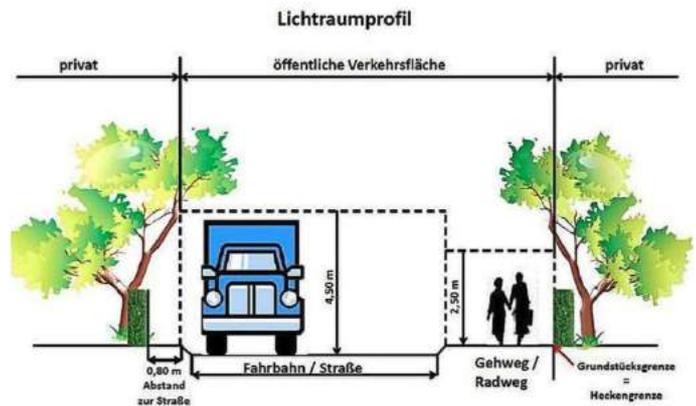
Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033
Ab 19.01.2013	Ausstellungsdatum + 15 Jahre

Bitte kommen Sie zum Umtausch Ihres Führerscheins ins Einwohnermeldeamt des Rathauses Altfraunhofen. Benötigt wird außer dem alten Führerschein ein aktuelles biometrisches Lichtbild.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Donnerstagnachmittag 13.00 Uhr – 17.30 Uhr

Zurückschneiden überstehender Äste und Sträucher



Immer wieder wachsen Hecken, Büsche und teilweise auch Äste von Bäumen in den Lichtraum der Gehwege und Straßen hinein und behindern die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs.

Die Gemeinde erinnert aus diesem Anlass alle Haus- und Grundstücksbesitzer an die im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz enthaltene Verpflichtung, überhängende Hecken und sonstige Anpflanzungen bis zum Zaun bzw. bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Sofern Äste und Zweige in die Fahrbahn hineinragen, ist eine lichte Höhe von **mindestens 4,50 Metern** einzuhalten. Über Bürgersteigen sind Büsche und Bäume bis zu einer lichten Höhe **von 2,50 Metern** auszuschneiden.

Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass **Verkehrszeichen**, sowie **Lampen** nicht durch Büsche und Bäume verdeckt werden. Bei Neuanpflanzungen muss der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand zwischen Pflanze und Grundstücksgrenze eingehalten werden. Dieser beträgt bei Gewächsen, die nicht höher als 2 m werden 0,5 m und bei allen größeren Bäumen und Sträuchern 2,00 m.

Die Gemeinde schreibt momentan Haus- und Grundstücksbesitzer persönlich an, den Verpflichtungen zum Heckenschneiden nachzukommen

STELLENANZEIGE ZWECKVERBAND

Beim Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils, Hofham-Eching, Landkreis Landshut, mit derzeit ca. 10.000 Anschlussnehmern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der



GESCHÄFTSLEITUNG (m/w/d)

neu zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet, eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt.

Ihre Funktion:

- Sie führen die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes in selbstständiger, verantwortlicher Weise im Rahmen der Geschäftsordnung in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Ihr Profil:

- Verwaltungsfachwirt (BL II) oder gleichwertige Ausbildung, Wirtschaftsingenieur/in bzw. Bachelor Betriebswirtschaft
- Führungsqualität (21 Mitarbeiter)
- Bürgerorientiertes Handeln und wirtschaftliches Denken sind ebenso wichtig, wie Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Kooperationsbereitschaft.
- Fundierte EDV-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Satzungs- und Beitragsabrechnungswesen

Wir bieten:

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit, deren Vergütung sich nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD (VKA) mit Zusatzversorgung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen richtet. Berufliche Aufstiegschancen sind gegeben.

Die Stelle ist aufgrund der besonderen Aufgabenstellung und der Amtsgebundenheit dieser Funktion nicht teilzeitfähig. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Interesse geweckt, dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 01.09.2019** an die Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Wasserversorgung Isar-Vils.

Frau Luise Hausberger, Wasserwerk 1, 84174 Eching, Telefon: 0152/22914947,

E-Mail: luise.hausberger@isar-vils.de. E-Mails können nur in PDF-Format geöffnet werden.



**Andreas
A. Immobilien**

**Ihr Immobilienmakler für Altfraunhofen,
Stadt und Landkreis Landshut**

- ✓ Individuelle Vermarktung Ihrer Immobilie (Verkauf oder Vermietung)
- ✓ Übernahme der zeitaufwendigen Suche nach Ihrer Wunschimmobilie (Kauf / Miete)
- ✓ Vermittlung von Renditeimmobilien
- ✓ Wertermittlung von Gebrauchtimmobilien
- ✓ Rundum-Service: Vom Erstgespräch bis zur Nachbetreuung – einfach bequem für Sie!



Andreas Aigner | Immobilienmakler
 Ahornstraße 2, 84169 Altfraunhofen
 Tel. 0152 / 53 91 01 69, info@aa-immobilien.de
 www.aa-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland (IVD), Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.



Nützliche Immobilien-Tipps:
www.aa-immobilien.de/blog

AUS DEM GEMEINDERAT

Am **19.06.2019** fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Folgende Themen wurden behandelt:

Änderungsantrag des TSV: Der TSV erhält für die Anschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz Moosburger Straße einen Zuschuss in Höhe von 8.000 €. Auf dem Sportplatz am Kellerberg soll ein Mähroboter installiert werden.

Informationen über den Stand der Planung der gemeinsamen Kläranlage mit der Gemeinde Vilsheim: Derzeit wird die Genehmigungsplanung erstellt und zeitgleich der Zuschussantrag gestellt. Leider fehlt derzeit immer noch die Bestätigung bzgl. der Rechtsform. Über den Winter sollen die Ausschreibungen durchgeführt werden, sodass 2020 der Baubeginn stattfindet.

Bauwesen – Antrag auf Umbau Rathausplatz 2: Die bestehende Genehmigung von 2011 soll bzgl. der Dachform geändert werden. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Antrag Vorbescheid bzgl. Anbau an das bestehende Bettenhaus auf Flur-Nr. 24 und 25/1 der Gemarkung Altfraunhofen: Das bestehende Bettenhaus soll in Richtung

Osten erweitert werden. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Informationen – Wünsche – Anträge

EDV-Mitarbeiter: Der neue EDV-Mitarbeiter, der in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Gemeinden Buch, Eching, Vilsheim und Altfraunhofen eingestellt wird, wird sein Büro im Rathaus in Altfraunhofen beziehen.

Gehwege in der Ortsmitte: Die gepflasterten Gehwege werden im Rahmen einer Städtebauförderungsmaßnahme barrierefrei umgebaut. Evtl. kann diese Maßnahme auch im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau erfolgen.

Skaterplatz: Die Jugendbeauftragten sollen einen Termin mit Frau Grooten und den Jugendlichen vereinbaren, um zusammen den Skaterplatz zu besichtigen. Ggf. können auch die Jugendlichen beim Aufbau der Geräte helfen, sobald der Zaun eingebaut ist.

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom **09.07.2019**

Feuerwehrbedarf:

Neben einiger kleinerer Anschaffungen ist ein Dampfhochdruckreiniger und Equipment zur Öffnung von Türen und Fenstern notwendig. Den Anschaffungen für die Feuerwehr wird zugestimmt.

Errichtung eines Kindergartens und einer Kinderkrippe:

Folgender Vorschlag wurde geprüft, die Fläche im BG Koanzfeld westlich der Hochspannungsleitung beträgt ca. 8.000 m² und wäre ideal für die Errichtung eines Kindergartens und einer Kinderkrippe. Hierfür muss jedoch erst noch Baurecht geschaffen und die Erschließungssituation geprüft werden.

Die Planungen zur Errichtung eines Kindergartens und einer Kinderkrippe auf dem Grundstück westlich des BG Koanzfeld können weitergeführt werden.

Die notwendige Bauleitplanung in Form der Änderung des Flächennutzungsplans Altfraunhofen, sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans soll geschaffen werden.

Exkurs: Gerichtsurteil EuGH

Bürgermeisterin Rottenwallner informiert den Gemeinderat über das Gerichtsurteil des EuGH (Europäischer Gerichtshof), in dem die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) in Bezug auf die Mindest- und Höchstpreisvergabe gekippt wurde.

Auftrag an das Kommunalunternehmen – Errichtung eines Hauses für Praxen, Wohnungen und Geschäfte – Riederwiese:

Das AKU AdöR erhält den Auftrag zur Abwicklung des Wohn- und Geschäftshauses auf der Riederwiese.

Sozialer Wohnungsbau – Brandlhaus:

Laut der Regierung von Niederbayern wäre die Mittagsbetreuung in der Nähe der Grundschule - beispielsweise im neuen Turnhallegebäude - besser

geeignet, deshalb muss überlegt werden, wie das erworbene Brandlhaus zu nutzen ist. Neben dem Jugendtreff wären auch Sozialwohnungen denkbar.

Die Verwaltung soll Informationen zum sozialen Wohnungsbau und erste Kostenschätzungen einholen.

Antrag auf Asphaltierung des Amselweges:

Es liegt ein Antrag auf Asphaltierung des Amselwegs vor. Der Untergrund ist gut beschaffen, so dass eine Asphaltierung mit geringerem Aufwand möglich wäre. Allerdings muss die Sachlage bzgl. eventuell anfallender Erschließungsbeiträge geprüft werden. Seitens der Verwaltung soll dies geprüft werden und Angebote für die Asphaltierung eingeholt werden.

Vergabe von Leistungen – Rathausfassade:

Der Auftrag der Malerarbeiten am Rathaus wird an die Fa. Deinböck vergeben (wirtschaftlichstes Angebot).

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – Aussprache über die vorhergehende Veranstaltung:

Herr Bauer vom Planungsbüro KomPlan erläutert dem Gremium den aktuellen Stand, die einzelnen eingeplanten Maßnahmen und die nächsten Verfahrensschritte. Nach der Öffentlichkeitsbeteiligung wird der Entwurf an die Fachstellen der Regierung von Niederbayern zur Stellungnahme weitergeleitet, anschließend kann im September seitens des Gemeinderats der Beschluss über das ISEK gefasst werden.

Informationen – Wünsche – Anträge

Grundschule Altfraunhofen – Bekanntgabe Vergaben

Elektroarbeiten	Fa. Kuhn, Altfraunhofen
Heizung, Lüftung, Sanitär	Fa. Maier, Baierbach
Fliesenarbeiten	Fa. Maierhofer, Geisenhausen
Trockenbau	Fa. Vetter, Pettendorf
Blitzschutz	Fa. Schwinghammer, Postau
WC-Trennwände	Fa. BTS, München

Spielplatz Sonnenhang

Die Wiese am Spielplatz Sonnenhang soll öfter gemäht werden, da dort sehr viel Klee vorhanden ist.

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom **30.07.2019**

Bürgeranfragen: Zum aktuellen Stands des Skaterplatzes wird seitens der Gemeinde mitgeteilt, dass der Zaunbauer leider noch keinen festen Termin genannt hat.

Überarbeitung der Entwässerungssatzung und der Beitrags- und Gebührensatzung: Das Ergebnis der Globalkalkulation, welche durch das Büro Plank, Pfarrkirchen durchgeführt wurde, wird erläutert.

Die Entwässerungssatzung wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Sie tritt am 01.08.2019 in Kraft, gleichzeitig tritt die Entwässerungssatzung vom 26.06.1991 in der Fassung vom 15.12.2003 außer Kraft.

Die Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Sie tritt am 01.08.2019 in Kraft, gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührensatzung vom 29.10.1998 in der Fassung vom 25.06.2010 außer Kraft. Die Gebühr beträgt **3,00 €** pro Kubikmeter Abwasser.

Die Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung wird in der vorliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Sie tritt am 01.08.2019 in Kraft, gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührensatzung vom 29.10.1998 in der Fassung vom 25.06.2010 außer Kraft. Der Beitrag beträgt

- a) pro m² Geschossfläche 23,12 €
- b) pro m² Grundstücksfläche 1,21 €.

Bebauungsplan Galgenfeld – Deckblatt 4

Um die im „GE-Galgenfeld“ bestehende und zukünftig vorgesehene Nutzung zu führen zu können, ohne die Belange des Lärmimmissionsschutzes im Rahmen der Bauleitplanung zu verletzen, muss die Geräuschkontingentierung für das Gewerbegebiet „GE-Galgenfeld“ überarbeitet werden.

Der Bebauungsplan GE-Galgenfeld soll durch Deckblatt Nr. 04 geändert werden.

Der Gemeinderat ist mit der Planung einverstanden, das Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange kann eingeleitet werden.

Bauanträge

a) Neubau eines Getreidelagers, Flur-Nr. 898, Untersteppach 6: Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

b) Vorbescheid, 2-Familienwohnhaus mit Garage, Meisenweg 17: Der Gemeinderat kritisiert die Anordnung der Stellplätze, da diese bereits im Bauantrag von 2018 eingezeichnet wurden. Des Weiteren hat das Gremium bzgl. des Sichtdreiecks und der Abstandsflächen zwischen den beiden Wohnhäusern Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

Antrag auf ein Spielgerät in Wörnstorf: Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung einer Slackline zu.

Beratung über den Ausbau der GVS nach Schachten:

Die Kostenschätzung zur Staubfreimachung beläuft sich auf ca. 100.000 €. Problematisch wird die derzeitige Straßenbreite in Bezug auf landwirtschaftlichen Verkehr gesehen. Es soll seitens der Verwaltung überprüft werden, ob Förderungen beim Amt für Ländliche Entwicklung oder bei der Regierung von Niederbayern in Anspruch genommen werden können. Auch wäre abzuklären, ob die Kombination mit einem Geh- und Radweg förderfähig wäre.

Antrag auf Zuschuss für das Christliche Bildungswerk: Die Gemeinde Altfraunhofen gewährt einen Zuschuss in Höhe von 750,- € für die erfolgten Ausgaben.

Antrag des Kinderzentrums auf Förderung von SPS-Kräften: Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung an der Förderung in Höhe von 50 % der Gemeinden Altfraunhofen und Baierbach zu.

Informationen – Wünsche – Anträge

Jugendtreff - Auszahlung Förderung: Das Gremium wird informiert, dass die Regierung von Niederbayern eine Förderung in Höhe von 80.000 € zugesagt hat. Diese Förderung betrifft die Errichtung eines Jugendtreffs im Gebäude Am Kellerberg 2.

Niederschlagswasserproblematik am Kirchplatz: Auf Grund der starken Niederschläge kam es wieder zu Problemen am Kirchplatz mit wild abfließendem Regenwasser.

Bei **Hauptstraße 9** treten Setzungen auf, die vermutlich auf einen Erdgasanschluss zurückzuführen sind. Dies soll mit Energienetze Südbayern begutachtet werden.

An der Verkehrsinsel **Finkenstraße** soll ein Ersatzbaum gepflanzt werden.

Kinderbetreuung: Das Gremium erkundigt sich, ob aktuell Bedarf an Krippenplätzen besteht. Derzeit dürften alle Kinder anderweitige Lösungen gefunden haben, dies wird jedoch nochmals geprüft. Für die Möglichkeit eine U3-Gruppe im Waldkindergarten zu integrieren wird derzeit seitens des Landratsamts keine Genehmigung in Aussicht gestellt.

ALTFRAUHOFEN MITGESTALTEN 2.0



Bürger diskutieren über Ortsentwicklung
Offenheit und Transparenz haben Priorität – Der Verkehr im Ortskern wird stark kritisiert
Landshuter Zeitung vom 15.07.2019-von Ramona Rangott

„Wir möchten einen Handlungsleitfaden für die Ortsentwicklung erstellen, den die Gemeinde abarbeiten kann“, erklärte Fritz Bauer vom Landshuter Planungsbüro KomPlan den Zweck des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (kurz: ISEK). Bei der zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung zum ISEK am Dienstag wurden Ideen mit den anwesenden Bürgern besprochen.

Gleich zu Beginn stellten Planer Fritz Bauer und Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner klar: Was bei dieser Veranstaltung an Maßnahmen vorgestellt wird, ist nicht in Stein gemeißelt – weder befindet man sich in der Planung, noch habe man in diese Richtung bereits etwas unternommen. „Sie sind heute hier, um mit uns in den Dialog

zu treten“, wandte sich Rottenwallner an die Bürger. „Wenn wir im Gemeinderat etwas beschließen, kann es immer sein, dass die Bürger draußen unzufrieden mit unserer Entscheidung sind. Und das wollen wir nicht.“

Viele Ideen, reges Interesse

Anders als bei der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung im März war die Resonanz diesmal „zufriedenstellend“, wie Rottenwallner lobte. Die Bürger zeigten großes Interesse an den Maßnahmen. Geplant ist beispielsweise, das leerstehende Gebäude am Rathaus – unter Erhaltung der ursprünglichen Bausubstanz – „mit neuem Leben zu füllen“, erklärte der Planer. Auch der Rathausvorplatz soll umgestaltet und dadurch einem größeren Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten zugeführt werden. „Wir haben hier 300 Quadratmeter zum Umgestalten“, sagte Bauer. „Wir würden den Brunnen in die Mitte des Platzes setzen und den Baum beseitigen. Der Platz könnte dann als Veranstaltungsort genutzt werden. Beispielsweise für das Aufstellen der Buden für den Weihnachtsmarkt“, erläuterte Bauer die Vorteile einer Umgestaltung. Auch der Rathaus-Parkplatz solle „besser strukturiert“ und dadurch aufgewertet werden, wie Bauer sagte. Der Kirchplatz solle – insbesondere in Hinblick auf das naheliegende Seniorenheim – barrierefrei gestaltet werden; eine Turnhalle soll errichtet werden und Platz für die Mittagsbetreuung der Grundschule bieten (wir berichteten in der Freitagsausgabe). Außerdem soll die Gewerbebebauung der ehemaligen Schreinerei Buch, welche sich direkt im Ortskern befindet, auf Vordermann gebracht werden. „Der Bau ist unansehnlich in der Ortsmitte“, erklärte Planer Fritz Bauer. „Wir möchten das Gebäude schöner machen und es einem Zweck im Sinne einer gemischt-genutzten innerörtlichen Entwicklung zuführen.“

Auto-Chaos an der Schule

Für besonders hitzige Diskussionen sorgte das regelmäßige Verkehrschaos innerorts. „Es wird längs am Gehweg geparkt. Mit dem Kinderwagen ist da kein Vorbeikommen“, bemängelte einer der Bürger und forderte bauliche Maßnahmen, beispielsweise das Aufstellen von Pollern. Auch die Bürgermeisterin pflichtete bei, dass zahlreiche Parkplätze, die zu Mietshäusern gehören, nicht genutzt würden – die Mieter würden sich trotzdem auf den Gehweg stellen. „Die Poller hatten wir allerdings bereits vor Jahren“, sagte Rottenwallner. „Die wurden ständig umgefahren.“ Laut Bauer ist für die Straßenkreuzung zwischen Rathausvorplatz/Hauptstraße/Veldener Straße eine Querungshilfe für Fußgänger geplant, da vor allem Pendler mit hoher Geschwindigkeit durch den Ortskern rasen. „Ich finde auch den Hol- und Bringverkehr an der Grundschule sehr gefährlich für Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen“, warf eine Bürgerin ein. Im Plenum wurde daraufhin geäußert, dass es vorteilhaft wäre, die Busse unten am Schulberg halten zu lassen, damit die Verkehrssituation übersichtlicher wird. Auch ein Pkw-Verbot am Kellerberg – dort fahren ebenfalls viele Eltern hinauf – wurde angesprochen. „Eine Möglichkeit wäre, den Bereich unterhalb der Schule auszubauen, damit Eltern eine Haltemöglichkeit haben“, sagte eine Bürgerin. Die Bürgermeisterin schlug außerdem

ein verstärktes Arbeiten mit Verkehrszeichen sowie Verkehrsüberwachung vor. „Man muss letztlich – trotz aller Maßnahmen – an die Vernunft der Menschen appellieren können“, äußerte Planer Fritz Bauer. Die Verminderung der Verkehrsgefahr wird beim ISEK aber sicher eine Rolle spielen. Entsprechende Ortspläne zu den Ideen sind momentan im Rathaus-Foyer ausgehängt, damit sich jeder eine Meinung bilden kann. Weitere Anregungen können an die Gemeindeverwaltung weitergeleitet werden.



...auch der Altfraunhofener Tierbestand ist an der Dorfentwicklung interessiert und arbeitet beim ISEK mit!

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Günter Keglmaier feierte 85. Geburtstag



Am 11. Juli kamen 2. Bürgermeister Werner Maierthaler und als Vertreter der Gemeindeverwaltung Anita Maier zusammen, um dem Jubilar zum 85. Geburtstag zu gratulieren.

Günter Keglmaier wurde im Schulhaus von Haarbach bei Vilsbiburg geboren und verlebte in der bäuerlichen Umgebung von Pauluszell als Lehrerskind eine wunderschöne Jugend. Er sah die Bombardierung von Landshut, mit seinem Freund in Erlach bei Geisenhausen auf dem Baum sitzend. 1943 wurde er Schüler der Oberrealschule Landshut. Dies wurde wegen der Fliegerangriffe bald zu gefährlich und die Eltern gaben ihn nach Pfarrkirchen ins Schülerheim. Daraus wurde schon bald ein Lazarett für verwundete Soldaten und die höhere Schule war wieder zu Ende. Es folgten das Abitur an der Oberrealschule Landshut und die Lehrerausbildung in

Freising mit Abschluss der 1. Lehramtsprüfung und der C-Prüfung für Kirchenmusik. Seine 1. Lehrstelle war in Seifriedswörth, wo er auch die 2. Lehramtsprüfung für den Volksschuldienst ablegte. Nächste Stationen waren die Heimsonderschule Vilshofen, die Pestalozzischule Landshut und die Willi-Geiger-Schule Landshut. Bei den Liebhabern der Volksmusik wurde er bekannt als Bass des Passauer Viergesangs, mit dem er 37 Lieder für das Archiv des Bayerischen Rundfunks aufgenommen hat. 1970 zog Keglmaiers Familie nach Landshut und 2003 nach Altfraunhofen, wo seine Frau Christa genau am Allerheiligentag gestorben ist. Pfarrer Josef Neumaier beauftragte ihn 1993 mit dem Orgeldienst und der Kirchenchorleitung. Weil Günter Keglmaier aufgrund seines Sehvermögens keinen Führerschein mehr besitzt, musste er das Orgelspielen im Pfarrverband Hoheneggkofen, Obergangkofen und Jenkofen aufgeben. Er wohnt jetzt zusammen mit seiner Lebensgefährtin in Altfraunhofen und befasst sich aktuell mit der Sprachentwicklung von Kindern. Bericht: geschrieben von Günter Keglmaier

„Laufen für kranke Kinder 2019“ – der zwölfjährige Mathias aus Altfraunhofen / Wörnstorff belegt wieder Platz 1

Beim 6. Spendenlauf des Kinderkrankenhauses St. Marien am 14. Juli belegte Mathias Jungbauer aus Altfraunhofen/Wörnstorff – zusammen mit Simon Witt und Elira Cerimi – in der Altersklasse bis zwölf Jahren den ersten Platz. Über 500 Läufer aller Altersklassen liefen am 14. Juli im ebm-papst Stadion insgesamt 5904 Runden. Jeweils 25 Runden davon schafften Mathias Jungbauer, der für die Laufgruppe „Kinderkrankenhaus“ startete, Simon Witt für die Gruppe „TG Landshut Handball“ und Elira Cerimi für „FC Ergolding & Friends“. Somit siegten alle drei gemeinsam mit jeweils knapp 25 km in ihrer Altersklasse.



Die Laufgebühren aus dieser Aktion werden für die Anschaffung eines „Galileo“-Therapiegerätes verwendet.

Dieses Gerät unterstützt z.B.

den Muskelaufbau von an Rheuma erkrankten Kindern. Das Kinderkrankenhaus gratuliert den Siegern sehr herzlich und bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Spendern sowie der Spielvereinigung Landshut e.V. und der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. für die Gastfreundschaft auf ihrem Gelände!



Brandeilige Neuigkeiten...



Wie entsteht Feuer?

Wie muss ich mich bei einem Brand verhalten? Wie wird die Feuerwehr alarmiert? Wann wähle ich die 112 und was muss ich dann sagen? Welche Werkzeuge hat die Feuerwehr? Was ist alles in den Einsatzfahrzeugen versteckt? Diese und noch viele weitere Fragen hatten die Vorschulkinder aus dem Kindergarten St. Nikolaus als sie das Gerätehaus besuchten. Paul Simon und Tobias Kuhn konnten als ehemaliger bzw. aktiver Kommandant natürlich all diese Fragen ganz genau beantworten und zeigten den Kindern was sich so im Gerätehaus und den Fahrzeugen alles an Hilfsmitteln befindet.



Jugendleistungsprüfung 2019

Am Samstag, den 20. Juli 2019 trafen sich zahlreiche Jugendfeuerwehranwärter/-innen aus dem ganzen Landkreis mit ihren Betreuern in Neufahrn in Niederbayern zum Kreisjugendfeuerwehrtag. Feuerwehrseelsorger Thomas Kratzer begann mit einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche, auf die die Grußworte von Kreisbrandmeister Jugend Josef Stocker und Landrat Peter Dreier folgten.

Aus insgesamt 29 Gemeinden legten die Jugendlichen an diesem Tag erfolgreich die Jugendleistungsprüfung ab. Sie mussten dafür ihr Können und Wissen in Theorie und Praxis beweisen. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem verschiedene Knoten und Stiche zur Rettung von Personen oder Sicherung von Gerätschaften, Feuerwehrleinenzielwurf, Saugschlauchkuppeln, Zielspritzen mit einer Kübel-spritze, ausrollen eines C-Schlauchs und Zuordnen von Armaturen. Wie immer gab es neben einem guten Mittagessen auch ein Rahmenprogramm, das die benachbarten Feuerwehren, das THW aus Ergolding und der BRK-Verband aus Ergolding stellten. Da gab es die neu-esten Einsatzfahrzeuge zu begutachten, Fettbrände zu löschen oder es konnte der Tragerlturm erklommen werden. Da es an diesem Tag sehr heiß war, spendierte der Hausherr als Nachspeise ein Eis. Nachdem alle Prüfungsstationen durchlaufen waren, wurde den Mädchen und Jungen die wohlverdienten Abzeichen von der Kreisführung verliehen.

Aus unserer Jugendfeuerwehr haben teilgenommen: Björn Walpurgis, Lukas Vogl, Sebastian Walke, Julian Fischer (v.l.n.r.) Wir möchten uns für euer geleistetes Engagement bedanken und gratulieren herzlich zum bestandenen Jugendleistungsabzeichen!



Interesse an der Jugendfeuerwehr?

Dann komm einfach zur nächsten Übung vorbei! Wir sind eine bunte Truppe von Mädchen und Jungs und freuen uns über deine Verstärkung!

Samstag, 05.10.2019, ab 14:00 Uhr
Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren

Kontakt: jugend@ffw-afh.de
Jugendwart: Johannes Zellner und Katrin Götzberger



WETTERAUFZEICHNUNGEN

Von Michael Kalb

05.09.1980: 15°C, noch recht schwülwarm, erst um 21 Uhr schweres Gewitter viel Regen - 30°C.

09.09.1975: 10°C, ziemlich schön aber neblig feucht 24°C.

23.09.2016: 7°C - 21°C, fast ganz heiter den ganzen nur Fliegerstriche hoch oben.

07.10.1991: immer nach Morgennebel meist schön, kein Regen bei uns, in Italien viel Regen, 8 - 20°C.

10.10.2016: 2°C - 12°C, meist bedeckt Dächer noch etwas reifig weiß, gegen Abend auch Schauer, leichter Nordostwind.

27.10.1981: 5°C, zuerst zunehmend Regen, mittags Schnee.

31.10.1949: 1°C, trüb, leichter Schneefall.

TSV - KEGELABTEILUNG

Nicht nur Bayerischer Meister...

Alina Brunner vom TSV Altfraunhofen glänzte in den letzten Jahren beim Kegeln durch hervorragende sportliche Leistungen.

„Kegeln macht halt Spaß – da rennt man nicht deppad hinter einem Ball her“, so die außergewöhnlich talentierte Spielerin auf die Frage, warum sie Kegeln zu ihrem Sport gemacht hat, obwohl es eine Vielzahl an anderen Sportarten gibt.

Zum Kegeln ist Alina Brunner durch ihre Mama gekommen, welche sie auf das Jugendtraining beim TSV Altfraunhofen aufmerksam gemacht hat. Stetig verbesserte sich die Spielerin und spielte sehr gute Ergebnisse in der Kreisklassenwertung. In der vergangenen Saison 2018/2019 wurde sie deshalb vom SKK Oberlauterbach zur Teilnahme an den Spielen in der Bayernliga U18 weiblich eingeladen. Über ein sogenanntes Gastspielrecht konnte sich Alina, zusammen mit ihren Mitspielerinnen, im Mannschaftswettbewerb mit Kegel-Größen aus z.B. Bamberg und Nürnberg messen. Der ohnehin aufregende Saisonverlauf wurde mit einem Sieg am entscheidenden letzten Spieltag gegen den Vizemeister Bamberg gekrönt. Durch diesen Meistertitel konnte sich die Mannschaft für die Deutsche Jugend-Meisterschaft 2019 in Ludwigshafen-Oggersheim vom 07.06. - 09.06.2019 qualifizieren. Von 12 Teilnehmern erreichte die Mannschaft hier einen sehr guten 3. Platz mit lediglich 12 Holz Abstand zu Platz 1.

Zugleich nahm Alina mit ihrer Mannschaft des TSV Altfraunhofen an der U18 Kreisklassen-Wertung teil. Hier hob sie sich als Schnittbeste mit 503,0 Holz und großem Abstand zur Zweitplatzierten mit 474,1 Holz klar hervor.

Der TSV Altfraunhofen gratuliert der Bayerischen Meisterin und Dritt-Platzierten der Deutschen Jugend-Meisterschaften 2019 im Mannschaftswettbewerb U18 weiblich, Alina Brunner, sehr herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, sowie viel Holz.

Des Weiteren bedanken wir uns beim SKK Oberlauterbach 1973, der das Talent erkannt hat und Alina diesen großen Erfolg ermöglicht hat.

Die Kegelabteilung blickt mit Zuversicht in die nächste Saison, denn es wird neben einer U18-Spielgemeinschaft mit Buch am Erlbach, auch eine neue U14-Spielgemeinschaft mit Adlkofen gemeldet. Beiden Mannschaften wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei den Spielen, sowie viel Holz.



Alina Brunner (2.v.l.) zusammen mit Abteilungsleiter Christian Reiser (1.v.r.) und den beiden Jugendtrainerinnen Dagmar Huber (2.v.r.) und Elisabeth Schmitt (1.v.l.) bei der Deutschen Jugendmeisterschaft in Ludwigshafen-Oggersheim



Ehrung der Schnittbesten der Kreisklasse Isar U18 Bezirksjugendwart Sebastian Jobstmann (Mitte) mit Alina Brunner (1.v.l.) vom TSV Altfraunhofen und David Köberl (1.v.r.) vom SKK Buch

Neugierig auf's Kegeln geworden? Gerne vereinbaren wir ein Probetraining und freuen uns auch auf Fans bei unseren Spielen.

ANZEIGE

	WALTRAUT BAIER	Med. Fachfußpflege
		Ahornstraße 3
		84169 Altfraunhofen
		08705-1594
		0151-67427665
		waltraut_baier@gmx.de

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Wildblumenwiesen

Bereits das dritte Jahr in Folge hatte der Gartenbauverein im Frühjahr Wildblumensamen am unteren Friedhof und zum ersten Mal auch an der Geisenhausener Straße gegenüber der Feuerwehr ausgebracht. Am Friedhof blühte die Blumenwiese dank der fleißigen Gießer/Innen wieder sehr schön. An der Geisenhausener Straße wäre das Ergebnis bei mehr Gießwasser noch besser gewesen. Auch Vereinsmitglieder, die bei der diesjährigen Hauptversammlung Wildblumensamenpäckchen gekauft hatten, berichten von schönen Blumenteppichen im eigenen Garten.



BÜCHEREI

Spaß beim Ferienprogramm in der Bücherei

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei wieder mit mehreren Veranstaltungen am Ferienprogramm. Bei der Lesenacht konnten die teilnehmenden Kinder ganz nach eigenen Vorlieben im umfangreichen Medienprogramm schmökern. Spiele wurden gleich an Ort und Stelle intensiv ausprobiert. Dank des herrlichen Wetters konnte der wunderschöne Garten vor der Bücherei zum Austoben genutzt werden. Die Nachtwanderung zur Schlossinsel war für viele Kinder der Höhepunkt. Nach einer kurzen Nacht in den gemütlichen Büchereiräumen und dem gemeinsamen Frühstück, wurden von den Kindern noch etliche Bücher für die Ferien entliehen und sie machten sich mit den Eltern müde auf den Heimweg. Auch der Filmabend war sehr gut besucht. Leider musste die Veranstaltung auf Grund des Wetters in den Pfarrsaal verlegt werden. Trotzdem ließen es sich viele Kinder und Erwachsene nicht entgehen, einen vergnüglichen Abend mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Beim Naturspaziergang konnten die Kinder ausgiebig den Roßbach am Fahrradweg in Kumhausen unter fachkundiger

Anleitung entdecken. Die kleinen Naturforscher waren begeistert dabei. Während der ganzen Ferien bis zur **Verlosung am Freitag, den 13. September um 18.00 Uhr** sind alle Kinder herzlich eingeladen am Sommerferienclub teilzunehmen. Für jedes gelesene Buch wird eine Bewertungskarte ausgefüllt, diese dient als Los. In diesem Jahr gibt es zwei Hauptpreise – je eine Eintrittskarte für den Dinosaurierpark Altmühltal. Ganz wichtig, nur Anwesenden können gewinnen. Alle Teilnehmer, die drei oder mehr Bücher gelesen haben, werden mit einer Urkunde ausgezeichnet.



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT

Am Samstag, 21.9.2019 findet der diesjährige Ausflug der Frauengemeinschaft Altfraunhofen statt.

Als erstes besichtigen wir die Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg mit gemeinsamen Frühstück (keine Führung). Dauer ca. 2 Stunden.

Anschließend gehts vorbei am Tegernsee über den Sylvensteinstausee nach Hinterriß zum großen Ahornboden.

Dort Aufenthalt zum Wandern oder an der Engalm zu verweilen. (Befestigte breite Wege).

Abfahrt: 7.00 Uhr am Sportplatz

Anmeldeschluß: 14.9.2019



Katholische
Frauengemeinschaft
Altfraunhofen

Auch Nichtmitglieder können mitfahren.

Später eingehende Anmeldungen können wegen Besichtigung und Busreservierung nicht berücksichtigt werden.

Anmeldung bei Hartl Maria 087052239 oder Götzberger Annerl 08705674.

Ein großes Dankeschön für alles...



...dieses sagte das Gremium der Kirchenverwaltung der lang-jährigen Trägerbeauftragten Inge Neumaier. Viele Jahre war sie das Bindeglied zwischen Kinderzentrumsbelegschaft und der Pfarrei als Träger des Kinderzentrums. Viel gab es zu reden, zu organisieren, zu vermitteln, zu arbeiten und so weiter – aber ebenso viel gab es auch zu feiern, sich zu freuen und zu lachen. Viel hat sie zum Wohle der Kinder, der Mitarbeiter und des Trägers geschafft. Und genau dafür war der Dank, der ihr für ihre zuverlässige und treue Arbeit ausgesprochen wurde. Das Gremium aus Kirchenverwaltung mit Maria Ringlstetter und Klaus Thaler an der Spitze, Vertretern der Gemeinde Altfraunhofen und Kindergartenleitung verabschiedete Inge Neumaier herzlichst, „wenn auch sehr ungerne“ – so Maria Ringlstetter – und wünschte ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

„Morgenmuffelmesse“

Ab Juni gibt es immer am letzten Sonntag im Monat in einer Pfarrei unseres Pfarrverbandes das Angebot der „Morgenmuffelmesse“ am Sonntagabend um 19.00 Uhr. Dies ist eine **zusätzliche Eucharistiefeier** im Pfarrverband, die auch von Gruppen mitgestaltet werden kann. Genauere Hinweise dazu sind dann jeweils der Gottesdienstordnung zu entnehmen.



Die nächsten finden statt:

Sonntag, 25.08.2019 um 19.00 Uhr in Vilsheim (mitgestaltet durch die KLJB Vilsheim)

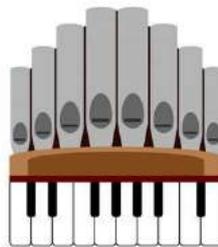
Sonntag, 29.09.2019 um 19.00 Uhr in Gundihausen (mitgestaltet durch die KLJB Gundihausen)

Sonntag, 27.10.2019 um 19.00 Uhr in Baierbach
Herzliche Einladung!

Neues von der Empore

Zum 01. August 2019 verabschiedete sich unser Altfraunhofener Organist Andreas Gmeineder. Er tritt sein einjähriges Postulat im Augustiner-Chorherren-Kloster in Paring an. Für diese Zeit ist es von seinem Dienst bei uns freigestellt. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seinen weiteren Weg.

Nun stehen wir allerdings vor der Herausforderung, diese Zeit der Freistellung „überbrücken“ zu müssen. Verschiedene Organisten und Musiker werden dazu beitragen, möglichst vollumfänglich die musikalische Gestaltung der Gottesdienste zu gewährleisten. Ein herzliches Dankeschön im Voraus hierfür an alle! Sollten Sie noch weitere Tipps und Ideen bzw. Musikervorschläge haben, wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro.



Neue Gottesdienstzeit

Gemeinsam mit dem Pfarrverbandsrat haben die Seelsorger des Pfarrverbandes beschlossen, die Zeit des Morgengottesdienstes am Sonntag eine halbe Stunde vorzulegen: auf 8.30 Uhr. Somit ist ein etwas größerer Zwischenraum zwischen den beiden Gottesdiensten, der es dem Zelebranten möglich macht, auch kurz Zeit für Gespräche und Anliegen der Gottesdienstbesucher zu haben. Die neue Regelung gilt ab 01. Oktober 2019. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Terminvorschau

Sonntag, 01.09.2019 / 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Bruderschaftsfest, ab 10.15 Uhr Prozession ab Pfarrheim

Samstag, 14.09.2019 / ab 14.00 Uhr: Dekanatsministrantentag in Baierbach, Abschlussgottesdienst um 17.30 Uhr mit herzlicher Einladung an alle Familien, Freunde und Gönner der Ministranten im Pfarrverband

Sonntag, 22.09.2019 / 10.30 Uhr: Firmabschlussgottesdienst aller Firmlinge des Pfarrverbandes in St. Nikolaus Altfraunhofen

Sonntag, 29.09.2019 / 9.00 Uhr: Erntedankfest in St. Nikolaus Altfraunhofen

Sonntag, 06.10.2019 / 10.30 Uhr: Kinderkirche zu Erntedank
Samstag, 12.10.2019 / 10.00 Uhr: Firmung in St. Nikolaus Altfraunhofen durch H. H. Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger

ANZEIGE



Imkerei FORSTER

- ✓ **Regionaler Honig**
- ✓ **BIO Eier**
- ✓ **24h Verkaufshütte**

Hans Forster • Gallusberg 1
84169 Altfraunhofen • Tel: 0151-72737729

SENIORENZENTRUM

Biergartenbesuch



Am Mittwoch 17.07.2019 gingen wir mit unseren Bewohnern in den Biergarten beim Vilslerwirt. Bei herrlichem Sonnenschein, ließen sich unsere Bewohner ein kühles Getränk und eine leckere Brotzeit schmecken.

Sommerfest im Seniorenzentrum



Am Freitag 02.08.2019 feierten wir gemeinsam mit unseren Bewohnern/-innen, den Angehörigen, unseren Nachbarn vom Betreuten Wohnen, unseren Tagespflegegästen, sowie unseren ehrenamtlichen Helfern unser alljährliches Sommerfest!



Bei herrlichem Sommerwetter verbrachte man fröhliche Stunden. Mit selbstgebackenem Kuchen und Gegrillten ließ man den schönen Tag ausklingen.

Warum sind Pflegesatzverhandlungen für die Altenpflegeeinrichtungen wichtig?

Jährlich verhandeln wir für unsere stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtung die Pflegesätze neu.



Von den Pflegesatzverhandlungen hängt ab, wie viel Geld die Pflegeeinrichtung zur Verfügung hat; demzufolge was sie ihren Bewohnern und Kostenträgern in Rechnung stellen darf.

Dies ist neben der prozentualen Auslastung entscheidend für die finanzielle Situation in der Pflegeeinrichtung.

Wenn die verhandelten Sätze für die Pflegeeinrichtung nicht mehr kostendeckend sind, kann dies existenzgefährdend für die Pflegeeinrichtung sein. Aus diesem Grund werden die Pflegesatzverhandlungen geführt.

Bestandteile der Pflegesatzverhandlungen sind die Pflegeleistung, Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten. Die Posten werden jeweils gesondert verhandelt.

Verhandlungspartner sind die Pflegekassen; federführend ist dabei oft die AOK und die Sozialhilfeträger.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.
Seniorenzentrum an der Schlossinsel - Schlossinselstraße 10
84169 Altfraunhofen - Tel: 08705/93871150
verwaltung@seniorenzentrum-schlossinsel.de

KINDERFLOHMARKT

Herzliche Einladung zum

Kinderflohmarkt am Sonnenhang
am Freitag, 13. September 2019 ab 16:00 Uhr
am Wildrosenplatz (mitten im Baugebiet „Sonnenhang“)



Alle Kinder, die Lust haben, dürfen gebrauchtes Spielzeug, Selbstgebasteltes, Kinderkleidung, verkaufen.

Bitte bringt Tische / Decken selbst mit!

Keine Standgebühr, keine Anmeldung nötig!

Es soll nicht um große Geldbeträge gehen sondern um den Spaß am Kaufen und Verkaufen und vielleicht das Aufbesuern des Taschengeldes.....:-)

Vorbeischaun darf natürlich jeder (Kleingeld nicht vergessen :-))! Für Kaffee und Knabbereien ist gesorgt.

Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Pfarrheim aus!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ansprechpartner: Romy Emmrich und Anja Höpfl
(0173 5716258) (0152 57865518)

Artikel und Fotos aus dem Archiv von Christoph Wiesmeier

Die Gastwirtschaft „Klosterbräu“ mit der Mälzerei im Wandel der Zeiten



Wohl eines der ältesten Gebäude der Gemeinde, das sehr oft den Besitzer gewechselt hat, war die Gastwirtschaft „Zum Klosterbräu“.

Ihre 80cm dicken Mauern bestätigten das hohe Alter. Dieses Gebäude gehörte einmal zum herrschaftlichen Besitz der Fraunhofner, die es erbaut hatten. Das Entstehungsjahr ließ sich nicht feststellen. Fachleute schätzen das Alter auf 500 bis 600 Jahre.

Nach Einblick in die vorhandenen Urkunden im Staatsarchiv Landshut findet man laut Brief vom 29.08.1779 einen Jakob Schmid als Besitzer eingetragen. Schmid stammt aus dem Wölfhof in Heldenberg (Kühwölfer). Ein ehemaliger Besitzer des Hofes hieß Georg Wölfel. Schmid verstarb frühzeitig und hinterließ seine Frau mit sechs Kindern, die später den Wirt Neudecker von Münchsdorf heiratete. Sein Nachfolger war der Tafernwirt Johann Fenk. Am 4. September 1810 verkauften Johann Fenk und dessen Gattin Elisabeth die Gebäude und Grundstücke sowie das dazugehörige Stadtgüt um 9000 fl an Herrn Weiß, der es für seinen Sohn Martin kaufte. Der Käufer übernahm, wie es in der Verkaufsurkunde zu lesen ist, mit allem Notwendigen noch vier Kühe, vier Pferde und einen Geißbock. Zu der Gastwirtschaft erwarb er noch käuflich die herrschaftliche Brauerei. Diese war nur ein kleines Unternehmen. Sein Enkel Jakob Weiß riss sie ab und errichtete einen Neubau, der viel größer war. In der damaligen Zeit hatten die Brauereien eigene Hopfengärten. In Altfraunhofen befanden die sich auf dem Kellerberg. Auf einer Marmortafel über dem Eingang der Mälzerei konnte man die Jahreszahl 1877 lesen. Jakob Weiß hatte es für die damalige Zeit zu einem großen Vermögen gebracht. Zu seinem Besitz gehörten die landwirtschaftlichen Anwesen der Bauern Schmitt (Seebauer), Meindl, Niedermeier und Haubenthaler an der Veldener Straße. Neben dem Neudeckerhaus an der Veldener Straße besaß Weiß noch eine Ziegelei, die 1892 stillgelegt wurde. Dazu gehörten der Familie Weiß noch mehrere Häuser und ein großer Waldbesitz.

Zur Lagerung des Bieres erbaute Weiß drei Bierkeller. Diese befanden sich auf dem Kellerberg, neben dem Kaufhaus Dennerl und gegenüber der Gastwirtschaft Obermeier. Ein Anton Rieder war 1812 als Braumeister in der Brauerei tätig. In der Gastwirtschaft befand sich auch eine Metzgerei und dem landwirtschaftlichen Anwesen war eine Käserei angeschlossen.

Außerordentliche Umstände zwangen Weiß, seinen ganzen Besitz in Altfraunhofen zu verkaufen. Er besaß eine sogenannte Vorschusskasse und verborgte das eingelegte Geld.

Bei der Gründung der Raiffeisenkasse wurden die eingelegten Gelder gekündigt. Weiß war aber nicht imstande, diese Gelder so schnell aufzubringen und so war er gezwungen, den Besitz im Jahre 1899 an die Herrschaft Fraunhofen zu verkaufen. An die Familie Weiß erinnerte nur noch ein Grabstein, der irgendwann entfernt wurde.

Die Brauerei wurde nun als Gräflich-von-Soden-Fraunhofsche-Schlossbrauerei in Betrieb genommen, später aber wieder geschlossen.

Nun bildete sich eine Art Genossenschaft, die den stillgelegten Betrieb wieder aufnehmen sollte. Das Bier der „Brauerei“, wie man sie jetzt umbenannte, sollte so bald wie möglich wieder zum Ausschank kommen. Die Mitglieder der Vereinigung verpflichteten sich, ihren gesamten Bedarf an Bier und Scheps ausschließlich von der Brauerei zu beziehen. Aber alle aufgewandte Mühe war umsonst. Die Brauerei kam nicht mehr in Betrieb.

Im Jahre 1931 wurde sie samt der Einrichtung billig an die Klosterbrauerei in St. Veit verkauft. Die Brauerei wurde stillgelegt, die angeschlossene Mälzerei verpachtet und später ganz in eine Mälzerei umgewandelt. Der erste Pächter war Otto Bäuerle von Regensburg, der neben der Mälzerei eine Kaffeerösterei einrichtete und bis 1948 führte.

Sein Nachfolger war Max Kwasnik und ab 1957 Georg Brummer von Landshut. Der letzte Besitzer Georg Sonnauer verkaufte die Mälzerei an die Gemeinde Altfraunhofen, die sie abreißen ließ.

An der Stelle des einstigen „Klosterbräu“, steht heute das Altfraunhofner Rathaus.





Die Gemeinde Altfraunhofen und der TSV Altfraunhofen informieren:



Für das Sportgelände am Kellerberg wurde ein Mähroboter angeschafft.

Der Mähroboter ist täglich von 21.00 Uhr bis 08.00 Uhr in Betrieb.

Wir bitten Sie daher, das Sportgelände während dieser Zeit nicht zu betreten.

Der Roboter hat umfangreiche Sicherheitskomponenten und stoppt bei Kontakt.

Bitte lassen Sie keine Fremdkörper auf dem Sportgelände liegen.

Die Tornetze müssen hochgeklappt und die mobilen Tore auf die Tartanbahn geschoben werden.

Bitte informieren Sie auch Ihre Kinder.

FREIWILLIGE FEUERWEHR BAIERBACH

Einweihung des neuen FW Gerätehauses
Die Einweihung des neuen FW Gerätehauses zum 130-jährigen Bestehen der FW Baierbach wird vom **2. Oktober bis zum 6. Oktober 2019** gefeiert.



Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Das vom Festausschuss geplante Fest- und Rahmenprogramm soll wieder für ein unterhaltsames Wochenende sorgen.

Zum Festauftakt beginnen wir diesmal am **Mittwoch den 02.10.2019** mit der **Flash Over Party 2.0!** Hier wird DJ „Deejay Short“ aus Augsburg alle Feierlustigen in Partylaune versetzen.

Für **Freitag den 04.10.2019** konnte der bekannte Kabarettist „Da Bobbe“ unter anderem auch bekannt als Brandlhuber Muk, seines Zeichens 1. Kommandant der FFW Fackelberg, gewonnen werden.

Die für **Sonntag den 06.10.2019** geplante Einweihung des neuen FW Gerätehauses, soll in einem feierlichen Rahmen mit den Feuerwehrkameraden und Bürgern aus der Umgebung gefeiert werden.

Der **Kartenvorverkauf** für die Freitag-Abendveranstaltung „Da Bobbe“ mit seinem neuen Programm „Bayronman“ ist bereits angelaufen. Eintrittskarten gibt es bei der Geschäftsstelle der VR Bank Isar/Vils in Baierbach sowie im Rathaus Altfraunhofen.

GRUNDSCHULE

Auf der Blumenwiese hinterm Haus Sommerfest in der Grundschule Altfraunhofen



Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit“. Nach dem gemeinsamen Schullied begrüßte Rektorin Friederike Elbauer die Gäste und verwies auf aktuelle Themen wie Klimaschutz und

Klimaerwärmung. Viele Projekte fanden während des ganzen Schuljahres in den einzelnen Klassen zu diesem wichtigen Thema statt: Gesunde Ernährung und ein Schulfrühstück, Vermeiden von Müll und Plastik, Mülltrennen, Wiesen- und Schmetterlingsprojekt, Nutzen der Bienen, Klimaerwärmung und Energiewerkstatt und das Anlegen einer Wildblumenwiese im Pausenhof. Viele Fotos, Bilder, Plakate und Lapbooks im Schulhaus dokumentierten die Schüleraktivitäten. Das Schulfest fand als krönender Abschluss zu den Schülerarbeiten statt. Die ersten Klassen stimmten mit dem Lied „Die Saubermacher“ ein und begleiteten mit selbstgebastelten Müllinstrumenten. Die Flötengruppe spielte auf der Flöte das Lied „Summ, summ, summ“ vor. Von einer schönen „Blumenwiese hinterm Haus“ mit vielen Insekten und Tieren sang die zweite Klasse. Alle Kinder stimmten gemeinsam in das Lied „Feuer, Erde, Luft und Meer“ ein, ein Lied über das wertvolle Leben auf der Erde, das geschützt und für die Nachwelt erhalten werden muss. In den Klassenzimmern fanden zahlreiche Mitmachaktionen für die Kinder statt: Roboterbasteln, Schneckenhäuser bemalen, Wachskerzen drehen, selbstgefertigte Tüten aus Kalenderpapier und Schlüsselanhänger aus alten Weinkorken basteln. Die dritten Klassen starteten los zum Interview über das Thema Müll. Der Elternbeirat sorgte für ein reichhaltiges und köstliches Büfett im Pausenhof, das die Eltern vorbereitet hatten.



Sportliche Tage



Mit viel Ehrgeiz beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Altfraunhofen am 8. Juli an den Bundesjugendspielen. Der reibungslose Ablauf war besonders auch den vielen helfenden Eltern zu verdanken. Jede Jahrgangsstufe absolvierte vier Disziplinen: Sprung, Wurf, Sprint und Ausdauerlauf. Bei idealen Temperaturen gaben alle Schüler ihr Bestes. Jeder Teilnehmer erhielt eine Woche später als Anerkennung eine Urkunde. Besonders herausragende Leistungen wurden mit einer Ehrenurkunde und einer Medaille belohnt. Die besten Mädchen und Jungen aus den dritten Klassen bzw. aus der vierten Klasse durften die Schule beim Leichtathletikfinale am 17.7. in Ergolding vertreten. Dort kämpften die Schüler/innen in 4 Disziplinen gegen 9 andere

Schulen aus dem Landshuter Landkreis. Angefeuert von Sportlehrer Andreas Schmid und den mitgereisten Vätern Herr Dofczek und Herr Schraner erreichten die Kinder einen guten siebten Platz.



Stocktänze und Trommeln



Die 4. Klasse der Grundschule Altfraunhofen hatte die Musikerin und Rhythustrainerin Sylvia Schäfer zum Trommelworkshop eingeladen. Dabei konnten die Schüler, aufgeteilt in zwei Gruppen, nach dem Motto "Bewegung und Rhythmus" vielfältige Erfahrungen machen.

Zum Aufwärmen gab es einfache Rhythmusspiele mit Bewegung. Die Schüler sollten sich dabei besonders auf ihre Mitschüler konzentrieren, deren Rhythmus weitergegeben wurde.

Nachdem die einzelnen Trommeln benannt und erprobt wurden, ging es ans Einüben der Rhythmen. Am Ende tanzten und trommelten die Kinder paarweise einen Stocktanz. Das Projekt wurde vom Elternbeirat der Grundschule und von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Landshut bezuschusst.

Als Dank für die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Altfraunhofen überreichte Sylvia Schäfer an Rektorin Friederike Elbauer eine Kindertrommel aus ihrem Fundus.



Müssen wir denn wirklich schon geh'n?
Abschiedsfeier der 4. Klasse



Große Aufregung herrschte an der Schule. Die Viertklässler wurden von ihrer Schule verabschiedet. Die Eltern, Bürgermeisterin Hausberger, das Personal, alle Lehrer und Schulkinder folgten der Einladung. Nach dem Schullied begrüßte Rektorin Elbauer die Gäste und im Besonderen ihre 4. Klasse, die ein tolles Programm für ihre Feier zusammengestellt hatte. Mit einer akrobatischen Einlage begeisterten die Mädchen der 4. Klasse die Zuschauer. Choreographie und Übungen stellten sie selbstständig zusammen und verdienten dafür einen großen Applaus. Rhythmusgefühl bewiesen die Schüler, die mit Klangstäben den Song „Le Basque“ von James Galway mit Gefühl und Pepp begleiteten. Bayerische, lustige Gstanzl über die Lehrer, die sie im letzten Schuljahr unterrichtet hatten, wurden gekonnt vorgetragen. Die Kinder bedankten sich bei ihrer Lehrerin für die schönen Schuljahre mit einer Dekoblume aus Ton, die jedes Kind mit einem Wunsch übergab. Gebastelt wurden die Blumen heimlich mit den Eltern der Kinder. Die Schüler bekamen von ihren Eltern ein Freundschaftsband.

Der Elternbeirat verabschiedete sich von ihrem langjährigen Mitglied Waltraud Maulberger, die mit ihrem großen Engagement das Schulleben bereichert hat. Das humorvolle Theaterstück „Die Abschiedsrede“ ließ das 4. Schuljahr noch einmal aus Sicht der Schüler Revue passieren. Lustige Erinne-

rungen und Traumberufe wie Topmodel, Sportler, Hexe, Ritter... brachten die Gäste zum Lachen. Zum Schluss bedankte sich Frau Elbauer bei den Schülern, den Eltern und der Musiklehrerin Frau Gradl für die schöne Feier und gab den Viertklässlern gute Wünsche mit auf ihren neuen Lebensweg. Mit einem Schlusslied der Schulfamilie klang die Feier aus.



KINDERZENTRUM



Kürzlich machte sich die Löwengruppe des Kinderzentrums St. Nikolaus Altfraunhofen mit der öffentlichen Buslinie auf den Weg nach Landshut zum Eis essen. Da es um 9.00 Uhr noch ein wenig zu früh für Eis war, beschloss die Gruppe, erst ein bisschen durch die Stadt zu bummeln. Die Kinder trafen den „Silbernen Mann“, bestaunten das ein oder andere Schaufenster, begutachteten die Obst- und Gemüsestände und suchten sich für die gemeinsame Brotzeit in der Fußgängerzone einen gemütlichen Platz. Bei einem kurzen Zwischenstopp bekam jedes Kind von der Bäckerei Mareis eine leckere, noch warme Breze geschenkt! Hierfür nochmals ein großes Dankeschön!

Anschließend machten wir uns auf den Weg, die beeindruckende Martinskirche zu besichtigen und gemeinsam zündeten wir dort noch eine Kerze an. Und dann war es endlich so weit. Die Eisdielen „Panciera“ hatte geöffnet und jedes Kind durfte sich eine Kugel seiner Lieblingseisorte bestellen. Auch hier möchten wir uns für den Sonderpreis nochmals sehr herzlich bedanken!

Anschließend durften alle Kinder noch auf dem Spielplatz der Mühleninsel spielen. Viel zu schnell verging die Zeit und schon bald machte sich die Gruppe auf den Weg zurück zur Bushaltestelle, um mit dem RBO zurück nach Altfraunhofen zu fahren.

Obst- und Gartenbauverein unterstützt Kinderkrippe Altfraunhofen



Unter der Leitung von Frau Waltraud Maulberger hat der Obst- und Gartenbauverein ein wunderschönes Blumenbeet an der Kinderkrippe in Altfraunhofen angelegt. Nicht nur Groß und Klein erfreuen sich an dem Anblick, auch die Bienen und Schmetterlinge kann man auf den Blüten beobachten. Wir vom Kinderzentrum bedanken uns von ganzem Herzen und freuen uns schon auf die gemeinsame Aktion „Rama Dama“ im Herbst, bei der mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins und der Elternschaft der Garten des Kindergartens und der Krippe verschönert werden soll.



Ein Dankeschön für den Elternbeirat



Mit Sonnenblumen hat sich das Kinderzentrum St. Nikolaus beim Elternbeirat für die geleistete Arbeit, und auch für die Bereitschaft für die Allgemeinheit tätig zu sein, bedankt. Herr Stefanischin hat in seiner Funktion als Elternbeiratsvorsitzender die Zusammenkunft eröffnet und das vergangene Krippen- und Kindergartenjahr nochmal Revue passieren lassen. Frau Plagens-Walther hat als Kassenwart einen Überblick des Elternbeiratskonto gegeben und Frau Gaulinger, Gesamtleitung des Kinderzentrums hat sich bei allen nochmal herzlich bedankt und mit ihrem Team die Sonnenblumen an die einzelnen Beiratsmitglieder überreicht.

Ausflug mit den Vorschulkindern in das Deutsche Museum



Am Montag, den 15. Juli holte uns der Bus um 8.15 Uhr am Kindergarten ab. Nach ca. einer Stunde kamen wir in München an. Nach der gemeinsamen Brotzeit besichtigten wir zuerst das Bergwerk. Gut eine halbe Stunde gingen wir durch

die unterirdischen Gänge und erfuhren so einiges über den Bergbau. Im angrenzenden „Kinderreich“ konnten wir viel entdecken und ausprobieren, wie z.B. den Flaschenzug, die Riesengitarre, ein Spiegelkabinett, verschiedene Zahnräder und eine Kugelbahn zum selberbauen. Anschließend durften wir uns noch entscheiden, ob wir in den Bereich „Technisches Spielzeug“ oder „Schiffahrt und Flugzeuge“ gehen wollten. Nachdem wir uns noch einmal gestärkt haben, ging es mit dem Bus wieder zurück in den Kindergarten. Das war ein richtig toller Ausflug!!!

Besuch der Tierarztpraxis Hochschulz



In der letzten Kindergartenwoche durften die Delfinkinder des Kinderzentrums St. Nikolaus die Tierarztpraxis von Frau Hochschulz besuchen. Das war sehr aufregend, da wir Einblicke in alle Behandlungsräume bekamen. Im Labor war das Mikroskop besonders interessant und im Röntgenraum konnten wir den Rücken einer Katze von „innen“ betrachten. Außerdem hatten wir auch die Gelegenheit einen Blick in den Operationsraum, in die Krankenstation und in den Therapieraum zu werfen. Das war ein sehr interessanter Vormittag.

Wir machen EIS im Kindergarten St. Nikolaus in Altfraunhofen



Am 16. Juli 2019 besuchte Herr Pankratz, Lehrer der Berufsschule 1, Abteilung Gastronomie aus Landshut die Robbengruppe im Kinderzentrum Altfraunhofen. Der gelernte Koch

ist der Vater eines Kindes, er besuchte bereits zweimal die Gruppe um mit ihnen Eis und Apfelstrudel zu machen. Bei diesem Besuch wünschten sich die Kinder aus der Integrationsgruppe erneut Speiseeis, ein Klassiker im Sommer! Zuerst wurden die Lebensmittel kennen gelernt und besprochen, unter Anleitung schritten sie dann tatkräftig zur Sache, trennten die Eier und verrührten sie zu einer schaumigen Masse, die Basis für das Speiseeis. Es gab eine Menge zu tun, denn es wurden vier verschiedene Eissorten zubereitet, Erdbeer- Vanille-, Schokoladen- sowie Schoko mit Nuss-Eis. Die Kinder probierten die einzelnen Zutaten wie die Schokolade aus dem Gastronomiebereich und lernten allerhand Tipps und Tricks zur Zubereitung kennen. Als das Eis endlich aus der Maschine kam, wurde es ratze-putz verspeist, auch die anderen fünf Gruppen wurden davon satt! Das Kinderzentrum bedankt sich recht herzlich bei Herrn Pankratz für sein Engagement in den vergangenen Jahren.



WALDKINDERGARTEN

Die Kinder suchen den vielfältigen Kontakt zur Erde.

Der Erde ganz nah sind die Waldläuser bei ihrem Spiel. Durch die Trockenheit verwandelt sich der Waldboden an manchen Stellen zu einem großen Sandkasten und die Kinder nutzen den Sand in unterschiedlichen Farbtönen für ihre Spiele. Kuchenbäcker gibt es da, große Erdbohrer kommen zum Einsatz und manche Sandladung wird auf großen Rindenstücken abtransportiert, um anderswo wieder zum Einsatz zu kommen. In gemeinschaftlicher Arbeit graben die Kinder

eine tiefe Höhle unter den alten Baumstumpf eines umgestürzten Baumes und fühlen sich dort ein wenig wie Fuchs und Dachs.



Sandmalerei



Rate mal, was ich gemalt habe!



Der große Erdbohrer kommt zum Einsatz!



In der selbstgegrabenen Höhle unterm Baumstumpf!

Die Tierwelt des Waldes lädt zum Entdecken ein.

Ein Jahr lang besuchte die Eule Schuschu die Waldläuser an den Geburtstagen der Kinder. Jedesmal stellte sie ihnen einen ihrer neuen tierischen Freunde vor, die sie im Lausbacher Wald gefunden hatte. Dazu gehörten nicht nur die großen Tiere wie Hase, Fuchs und Reh, nein, auch viele kleine Lebewesen des Waldes rückten so in den Mittelpunkt. Eule Schuschu wusste jedesmal viel Spannendes von den neuen Freunden zu berichten und die Kinder hörten gespannt zu. Die passenden Lieder, Geschichten, Basteleien und Spiele ergänzten das Ganze.

Umso spannender war es jedesmal, wenn eines der beschriebenen Tiere unsere Wege kreuzte und die Kinder die kleinen Waldbewohner ausgiebig beobachten und erforschen konnten. Beim täglichen Besuch am Ameisenhaufen konnten wir genau verfolgen, wie fleißig das Ameisenvolk täglich baute. Die eingebaute Messstange war schon nach wenigen Tagen erreicht worden. Gewölle vom Mäusebussard wurden zerlegt und die winzigen Knöchelchen der verspeisten Tiere untersucht. Immer wieder machten sich die Waldläuser auf Entdeckungstour und stießen mit ihren guten Augen auf vielerlei Spuren: Eierschalen und Federn, Knöchelchen, verlassene Nester, Schneckenhäuser, Fraßspuren an Blättern und Zapfen, Puppen von Schmetterlingen und vieles mehr. Sie beobachteten den blau schillernden Mistkäfer bei seiner Arbeit und einmal konnten sie auch eine junge Ringelnatter bestaunen. Die gefundenen Schätze landeten auf dem Schatzbrett und die wunderschönen Eindrücke werden die Waldläuser wohl noch lange im Herzen bewahren.



Die Blätterraupe
Nimmersatt



Ein Gewölle vom Mäuse-
bussard wird untersucht



Ein Raupentanz



Gestatten, ich bin Skarabäus, der Mistkäfer!



Mistkugeln rollen im Rückwärtsgang – gar nicht so einfach!



Inhalt eines Gewölles



Der Messstab ist schon
überbaut worden



Wir bauen gleich noch einen
zweiten Messstab drauf

Kletterkünstler

Auf die unterschiedlichen Bäume des Lausbacher Holzes zu klettern, ist für die Waldkinder fester Bestandteil des Waldalltags. Fast jeder Platz, den wir aufsuchen, hat seine typischen Kletterbäume: eine ausladende Haselnuss am Kletterbaumplatz, Fichten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden am Moosplatz, verschiedene Buchen und die Klettereiche unten am Lausbach. Seit kurzem bieten sich den Kindern noch einmal ganz andere Möglichkeiten, ihre Kletter- und Balancierkünste auszuprobieren. Nach einer sehr inspirierenden Weiterbildung wurde eine Grundausstattung an Seilen angeschafft und schon ging's los: Zwischen den Bäumen entstehen bunte Netze, Schaukeln und Wackelpfade in vielerlei Ausführungen. Diese – immer temporären – Bauwerke laden zum Klettern, Balancieren, Schaukeln oder einfach mal zum „Abhängen“ ein. Und so ganz nebenbei lernen die Kinder beim gemeinsamen Auf- und Abbau gleich noch einige Knotentechniken kennen.



Im bunten Klettergarten



Zwischen Himmel und Erde



Mutige Schaukler

Ganz schön wackelig!



Gemeinsam schaffen wir das!



Einfach mal abhängen!

Perspektivwechsel

Zu Besuch beim Burggespenst Nitzl auf der Burg Trausnitz!

Schultütenbasteln, Übernachten am Häusl, Selbstbildnisse malen uvm. - bei den künftigen Schulkindern kommt in den letzten Sommerwochen keine Langeweile auf. Natürlich darf auch der traditionelle Ausflug nach Landshut und zur Burg Trausnitz nicht fehlen. Mit dem Bahnbus ging's nach Landshut, die Martinskirche wurde besucht und vor dem Aufstieg über's Ochsenklavier stärkten sich alle noch mit einem leckeren Eis.

Oben auf der Burg erwartete uns schon die Magd Dorothee. Die wusste viel zu erzählen und zeigte uns, wie es denn zugegangen war in den vergangenen Jahren dort oben auf der Burg. Die Kinder waren fasziniert von den Geschichten, durften vieles selbst ausprobieren und am eigenen Leibe spüren wie es war, am Pranger zu stehen oder als Herzog auf dem Plumpsklo Gäste zu empfangen. Und auch wenn die Faszination von Rittern und Burgdamen groß ist, am Ende waren die Waldläuser doch froh, wieder in ihre Welt zurückkehren zu können.

In viele verschiedene Rollen schlüpfen dann alle Kindergartenkinder, probten engagiert und mit viel Ausdauer das Theaterstück von der Fliege Friedchen, der Schnecke Schorsch und ihren Freunden. Was die kleinen Waldtiere alles erlebten, spielten sie schließlich den Eltern und Gästen bei der fröhlichen Abschiedsfeier vor. Bedacht mit vielen guten Wünschen endete hier die erlebnisreiche Kindergartenzeit der künftigen Schulkinder und sie wurden unter lautem Hallo aus dem Wald geworfen.



Gleich kommt der Bus!



Leckeres Eis vor dem Aufstieg zur Burg



In der Halsgeige gefangen – ganz schön unbequem!



Der Helm passt wie angegossen!



Das Burggespenst Nitzl und sein Namensvetter!



Kirschen für die Hofdame



Ein Glücksstein aus der Schatzkiste des verwunschenen Kellerweibleins.



Gleich kann das Theater beginnen.



Die Eule sitzt schon auf ihrem Platz.

Ab ins kühle Nass! Der Lausbach lädt zum Plantschen ein!

An den heißen Sommertagen lässt es sich im Lausbacher Holz gut aushalten. Während vor den Toren des Waldes eine Gluthitze herrscht, sind die Temperaturen innen recht angenehm und laden zu entspanntem Spielen und Erleben ein.

In den letzten Julitagen zieht es uns dann immer wieder zum Lausbach hinunter. Schnell aus den Kleidern geschlüpft und hinein in die überraschend kühlen Fluten. Erst tasten die Waldläuser sich noch vorsichtig voran, doch bald haben sie ihre Scheu verloren und die ersten "schwimmen" an den tiefsten Stellen im Bach herum. Der Untergrund ist weich und ein wenig glitschig, doch schnell wird der Schlamm zum Bauen und Baatzen genutzt und Körperbemalungen entstehen. Libellen umschwirren uns, Wasserläufer werden entdeckt und so manches Rindenschifferl wird beladen und auf die Reise geschickt.

Mittags heißt es dann wieder: Raus aus dem Bach und rein in die Schuhe - beides kein ganz leichtes Unterfangen! Aber es macht Spaß und morgen kommen wir wieder!

Bildunterschriften



Auf in die kühlen Fluten!



Ein bisschen Schlamm gefälltig?



Schau, ich kann schon schwimmen!



Mein Schifferl braucht noch Ladung!



Ein trockener Beobachtungsplatz

Bauschuttannahmestelle

Aufgrund mangelnder Lagerkapazitäten wird die Landkreis Bauschuttannahmestelle Geisenhausen/ Feuerberg vom 13. Juli 2019 bis voraussichtlich Ende September 2019 für die Annahme von verwertbarem Bauschutt geschlossen.

Die Annahme künstlicher Mineralfaserabfälle in Bigbags ist weiterhin zu den bisherigen Öffnungszeiten möglich. Weiterhin kann auf Anfrage oder zu den üblichen Öffnungszeiten das vorhandene aufbereitete Recycling-Material abgeholt werden.

Bei Anfragen wg. anstehenden Bauschuttentsorgungen, sind die Bürger zu informieren, sich bei privaten Kiesgrubenbetreiber zu erkundigen.

Wir bitten hierfür um Verständnis für diese Maßnahme und leiten Sie bitte diese Information in Ihrem Dienstbereich weiter.

Notfalldosen für Stadt und Landkreis Landshut – Im Notfall einfach und schnell - alles parat Landshut – 04.07.2019. Die wichtigsten Notfalldokumente an einem festen Ort und immer griffbereit: Die Notfalldose macht es möglich. Senioren und chronisch Kranke sollen diese in der Külschranktür lagern – das unterstützt die Rettungskräfte und spart im Ernstfall wertvolle Zeit. Der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V. unterstützt die Städte und Landkreise in Ostbayern nun bei der Beschaffung und Verteilung der Notfalldosen. An Stadt und Landkreis Landshut geht nun eine Spende in Höhe von 6.000 Euro, mit der ca. 4.000 Notfalldosen angeschafft werden können.



Gerade, wenn man etwas sucht, findet man es nicht. Wieso soll das bei Notfallausweisen, Notfallpässen oder Notfallmappen anders sein? Nur drängt bei Notfällen die Zeit und Rettungskräfte können nicht erst einmal stundenlang nach den Notfall-Dokumenten suchen. Die Lösung: die Notfalldose. „Mit einfachen Mitteln stehen im Notfall, in dem oft jede Sekunde zählt, den Helfern schnell wichtige Informationen zur Verfügung. Das Konzept und die Wirkungsweise der Notfalldose überzeugt einfach“, so Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG.

Das Prinzip der Notfalldose ist denkbar einfach und doch genial: Zwei kleine doppelseitige A5-Blätter listen in Kürze alle wichtigen Informationen (Erkrankungen, Medikamente, Blutgruppe usw.) auf, diese befinden sich in dieser Notfalldose – und jene lagert im Kühlschrank, und zwar in der Tür. Ein entsprechender Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank informiert die Rettungskräfte, wo die Notfalldaten des Patienten zu finden sind. Die Rettungsdienste haben diese Informationsquelle inzwischen auf dem Schirm.

„Wichtig ist zum einen die Verbreitung dieser guten Idee, zum anderen auch die tatsächliche Inbetriebnahme der Not-

falldose. Hier zählen wir auf die Kinder und Enkel der Seniorinnen und Senioren. Besorgt die Notfalldose für eure Omas und Opas, redet mit Ihnen darüber und kümmert euch! Und ganz nebenbei: die Notfalldose ist nicht nur für die Älteren sinnvoll, sie hilft in jedem Haushalt“, erklärt Thurner.

Landrat Peter Dreier und Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz bedankten sich bei der Sparda-Bank Ostbayern herzlich für die Spende: „Diese Dosen sind neben unseren Notfall-Mappen ein hilfreiches Utensil, um die Arbeit der Rettungskräfte zu unterstützen – denn im Ernstfall zählt jede Minute“, erklärten Oberbürgermeister und Landrat.

Zu erhalten sind die Notfalldosen jeweils bei den Seniorenbeauftragten von Stadt und Landkreis Landshut:

Franz Linzmeier - Stadt Landshut, Tel.: 0871 / 88-1549; Luitpoldstr. 29 a, Rückgebäude, 2. Stock Zi. 213, Franz.Linzmeier@landshut.de

Janine Bertram - Landkreis Landshut, Tel.: 0871 / 408-2116, Veldener Str. 15, 2. Stock Zi. 212; janine.bertram@landkreis-landshut.de

Der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V. hat vielen Städten und Landkreisen in Ostbayern Notfalldosen zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden so derzeit über 12.000 Notfalldosen in Ostbayern ermöglicht. Mit dabei sind bisher Stadt und Landkreis Landshut, die Stadt Weiden, Stadt und Landkreis Regensburg sowie die Stadt Cham.



Stellten die Notfalldosen für Stadt und Landkreis Landshut vor: (1. Reihe v. l.) Landrat Peter Dreier, Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG, Michaela Scheller, Filialleitung Sparda-Bank Landshut, Oberbürgermeister Alexander Putz; (2. Reihe v. l.) Anton Pollner, Filialleitung Sparda-Bank Landshut, Janine Bertram, Seniorenbeauftragte des Landkreises und Franz Linzmeier, der städtische Seniorenbeauftragte.

Sie erhalten die Notfalldosen auch im Gemeindehaus während der Amtsstunde sowie im Rathaus (Zimmer 12 EG).

Sirenenprobealarm

Am 12.9.2019 um 11.00 Uhr wird der nächste landesweite Sirenenprobealarm stattfinden.



Im Landkreis Landshut findet dieser Probealarm – mit Ausnahme der Gemeinde Wurmsham – im gesamten Landkreis statt.

Zusätzlich werden auch Probealarme über die Warn-Apps BI-WAPP und NINA ausgelöst.

Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz -
Region Landshut unterstützt die erste Bayerische Demenzwoche vom 13. – 22.09.2019

Bayerische Demenzwoche 13. – 22. September 2019



In Bayern leben bereits heute über 240.000 Menschen mit Demenz. Aufgrund des demografischen Wandels wird diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen. Mit der Bayerischen Demenzwoche, einem Projekt der Bayerischen Demenzstrategie, möchte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege das Thema „Demenz“ in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, auf bereits vorhandene Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen aufmerksam machen und zum Aufbau von neuen Angeboten motivieren.

An der Umsetzung der Bayerischen Demenzwoche ist die Region Landshut mit folgenden Aktionen beteiligt:

- Dienstag, 17. 09. 2019:

o **Info-Tisch zum Thema Demenz** sowie persönliche Gespräche mit der Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus und der Seniorenbeauftragten des Landkreises, 9:00 Uhr – 10:00 Uhr, Landratsamt Landshut, Veldener Str. 15, 84036 Landshut, Eingangshalle

o **Workshop für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zum Thema Kommunikation**, AWO Mehrgenerationenhaus, Ludmillastr.15, 84034 Landshut, (15,- €)

o **Medizinischer Vortrag „Demenz – Schicksal oder vermeidbare Plage?“** von Dr. Peter Euler- Chefarzt, Ärztlicher Direktor, 19:00 Uhr, Bürgersaal Ergolding, Lindenstraße 40

- Donnerstag, 19. 09.2019:

o **Angebote für Betroffene und Angehörige- Vortrag über Leistungen der Pflegekassen, unterstützende Dienstleistungen und andere Angebote-** von Philipp Buchta AWO Kreisverband Landshut, 10:00 Uhr sowie eine **Feierabendführung** um 16:30 Uhr in der BRK Tagespflege „Am Vilsufer“ in Vilsbiburg 84137, Stadtplatz 29

o **Persönliche Gespräche mit der Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregion plus und der Seniorenbeauftragten des Landkreises, sowie Info-Tisch zum Thema Demenz;** 13:00- 14:00 Uhr, Landratsamt Landshut, Veldener Str. 15, 84036 Landshut, Eingangshalle

- Freitag 20.09.2019:

o **Demenz-Sprechstunde- Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit Petra Reif von der Alzheimer-Gesellschaft Landshut,** 15:30 – 16:30 Uhr im CBW, Maximilianstr. 6, Landshut, Veranstalter: Verbund DemenzLA

o **Szenische Lesung von Werner Steinmassl** zum Welt-Alzheimer-Tag nach dem gleichnamigen Buch von Arno Geiger „Der alte König in seinem Exil“, 18:30 Uhr, Salzstadel Landshut, Steckengasse 307, Veranstalter: Alzheimer Gesellschaft Landshut im Verbund DemenzLA

- Samstag 21.09.2019:

o **Theaterstück- Bildreise Demenz,** Bürgersaal Ergolding, 17:00 Uhr (Vorstellungsdauer ca. 1 Stunde)

Hilfe auf ganz schweren Wegen

Broschüre von SAPV, Onkologie-Hilfeverein und Landkreis Anregungen und Empfehlungen zur pflegerischen Versorgung von schwerstkranken Menschen: Dies bietet, in gestraffter und praxisnaher Form, eine neue Broschüre, die vom Landkreis Landshut in Zusammenarbeit mit der Adiuantes-SAPV-GmbH (Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung) und dem Onkologie-Hilfeverein herausgegeben worden ist.

Die ebenso professionell wie einfühlsam von einer Werbeagentur aus Velden gestaltete, 40-seitige Broschüre wendet sich an die Angehörigen von Schwerstkranken. „Die Begleitung eines lieben Angehörigen am Lebensende ist eine anspruchsvolle Aufgabe“, stellt Janine Bertram fest, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut.

Die Anregungen und ausführlichen, von ausgewiesenen Fachleuten verfassten Texte dienen dazu, den Angehörigen der schwerstkranken Menschen mehr Sicherheit im Alltag bei der Pflege zu geben. Das Spektrum der Themen reicht von der Körperpflege und der Ernährung bis zur Begleitung in der Sterbephase.

„Diese Aufgabe erfordert Kraft und Mut und verdient hohe Anerkennung“, stellt Landrat Peter Dreier fest, der die Initiative der Adiuantes-SAPV-GmbH für diese Handreichung sehr begrüßt hat. Den Angehörigen gebühre für ihr aufopferungsvolles Handeln höchster Respekt, betont er.

Die Broschüre ist am Landratsamt erhältlich (Janine Bertram, Telefon 0871/408-2116, E-Mail: janine.bertram@landkreis-landshut.de), in den Gemeinde-Verwaltungen und bei der Adiuantes-SAPV-GmbH, Ärztehaus II, Achdorfer Weg 5, 84036 Landshut, Telefon 0871/9664899, E-Mail: info@sapv-landshut.de.



Tanja Kraus vom Onkologie-Hilfeverein Landshut und Landrat Peter Dreier: Die Broschüre über Betreuung und Begleitung schwerstkranker Menschen bietet pflegenden Angehörigen viele konkrete Empfehlungen.

Betreuung und Begleitung schwerstkranker Angehöriger



Anregungen und Empfehlungen
zur pflegerischen Versorgung



KOORDINIERENDE KINDERSCHUTZSTELLE

Pressemitteilung - Starthilfe für junge Familien

Das Netzwerk „Frühe Kindheit“ im Landkreis Landshut bekommt Unterstützung

Die Koki im Landkreis Landshut informiert, berät und unterstützt junge Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren. Da sich das Aufgabengebiet kontinuierlich weiterentwickelt und die Familien das Angebot gerne annehmen, gibt es nun ein neues Gesicht bei der Koki. Seit Anfang Mai verstärkt Martina Schemmerer als neue Mitarbeiterin das Team der Fachstelle Frühe Hilfen.



Die ersten Lebensjahre eines neugeborenen Kindes sind für die Eltern eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen. Allerdings durchlaufen so gut wie alle Eltern auch Zeiten, in denen sie an ihre Grenzen stoßen. Das Baby will liebevoll und prompt versorgt werden und deshalb muss der Tagesablauf neu strukturiert werden, die Partnerschaft erfährt einen Wandel, im Haushalt bleibt einiges liegen und notwendige Behördengänge werden als Belastung empfunden. Um junge Familien in den ersten drei Lebensjahren eines Kindes zielgerichtet zu unterstützen, gibt es auch im Landkreis Landshut das Angebot der Koki. Gerade die ersten drei Lebensjahre sind für eine positive Entwicklung der Kinder besonders wichtig. In dieser Zeit will das Team der Koki junge Familien unterstützen und begleiten.

Wie sieht das Angebot konkret aus?

Mütter und Väter können sich auf Wunsch anonym und kostenlos von den Mitarbeiterinnen der Koki beraten lassen. Die Gespräche können im Koki-Büro, oder auch zu Hause in der Familie stattfinden. Dieses Angebot nehmen Eltern mit kleinen Kindern sehr gerne in Anspruch, entfällt so das – gerade in der ersten Zeit - aufwendige „Kind einpacken“ und aus dem Haus gehen müssen. Die Familien können sowohl allgemeine Informationen erhalten, als auch über die individuell verfügbaren Hilfsangebote vor Ort beraten werden. Auf

Wunsch der Eltern vermittelt die Koki an geeignete und kompetente Fachstellen. Dabei werden auch passgenaue, niedrigschwellige und präventive Hilfen organisiert.

Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern im Einsatz für junge Familien

Um junge Eltern individuell begleiten und unterstützen zu können, kommen als Angebot der Koki Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern zum Einsatz.

Diese stehen den Familien zur Seite, fördern und stärken die Elternkompetenz in Gesundheits- und Alltagsfragen. Sie arbeiten familienbegleitend und geben Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Bei Interesse können sich Eltern vertrauensvoll an die Koki wenden. Das Angebot ist für Eltern kostenfrei.

Baby- und Kleinkindsprechstunden

Um das Angebot für Familien abzurunden, gibt es in Furth, Rottenburg und Vilsbiburg Baby- und Kleinkindsprechstunden für alle Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren. Eine erfahrene Kinderkrankenschwester gibt Rat und Hilfe zu allen Themen rund ums Baby oder Kleinkind. Die Standorte und Termine für die Baby- und Kleinkindsprechstunden finden Sie unter www.koki-landshut.de.

Die Mitarbeiterinnen der Koki im Landkreis Landshut stehen zu den üblichen Bürozeiten zur Verfügung.

Birgit Vogel, Tel.: 0871/408 - 4970

E-Mail: birgit.vogel@landkreis-landshut.de

Gudrun Kolbeck-Schaefer, Tel.: 0871/408 - 4977

E-Mail: gudrun.kolbeck-schaefer@landkreis-landshut.de

Martina Schemmerer, Tel.: 0871/408 - 4972

E-Mail: martina.schemmerer@landkreis-landshut.de

Weitere Informationen über das Angebot der Koki findet man unter www.koki-landshut.de.



Bild: v.l.: Birgit Vogel,
Martina Schemmerer,
Gudrun Kolbeck-Schaefer

Baby- und Kleinkindsprechstunde im Familienzentrum Vilsbiburg

Im Familienzentrum Vilsbiburg findet jeden Dienstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine Sprechstunde für Eltern von Babys und Kleinkindern statt. Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig!

Die Kinderkrankenschwester Nicole Ruhland informiert und berät Sie gerne bei allen Fragen rund um Ihr Baby oder Kleinkind. Die Babys können auch gewogen und gemessen werden.

In den Schulferien findet keine Sprechstunde statt.

Weitere Infos unter www.koki-landshut.de oder unter Tel.: 0871 408 - 49 70 / - 49 72 oder - 49 77

Pressemitteilung vom 07.05.2019

Krankenhaus Landshut-Achdorf nimmt an Zweitmeinungsverfahren der Deutschen Krebsgesellschaft teil

Landshut. Seit April nimmt das zertifizierte Darmkrebszentrum des Krankenhauses Landshut-Achdorf unter der Leitung von Ärztlichem Direktor und Chefarzt Prof. Dr. Johannes Schmidt an der Pilotphase „Zweitmeinungsverfahren in zertifizierten Zentren der Deutschen Krebsgesellschaft“ teil.

In Deutschland gibt es von unabhängigen Gesellschaften zertifizierte Zentren, in denen qualifizierte Fachärzte verschiedener Fachbereiche bei schwerwiegenden Erkrankungen gemeinsam die für den individuellen Patienten beste Therapie festlegen. Krebspatienten, die nicht in solchen Strukturen behandelt werden, haben das Recht, sich eine qualifizierte Zweitmeinung einzuholen – so wird sichergestellt, dass auch diese Betroffenen die Möglichkeit auf eine qualifizierte Meinung durch mehrere Fachärzte haben.

Daher bietet die Deutsche Krebsgesellschaft im Rahmen des „Zweitmeinungsverfahrens“ Betroffenen die Möglichkeit, sich über das Zweitmeinungsportal www.krebszweitmeinung.de oder telefonisch zu melden und eine zweite ärztliche Meinung bei einer Krebserkrankung einzuholen. Anhand von Patienteninformationen, medizinischen Daten und radiologischen Befunden erstellt das Portal eine elektronische Patientenakte, die zum Einholen der zweiten Meinung an ein zertifiziertes Zentrum gesandt wird – auf Wunsch kann sich der Patient zusätzlich in dem Zentrum persönlich vorstellen. Ziel der Initiative ist die Schaffung eines strukturierten und qualitativ hochwertigen Angebots für Krebspatienten zum Einholen einer zweiten Meinung.



Pressemitteilung vom 07.06.2019

Wiederholt als „Deutsches Referenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie“ zertifiziert

Landshut. Nur zwölf Krankenhäuser in ganz Deutschland dürfen sich „Referenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie“ (Schlüssellochchirurgie) nennen – eines davon ist das Krankenhaus Landshut-Achdorf. Mit Erhalt der Urkunde Ende April hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) der Chirurgischen Klinik unter der Leitung von Ärztlichem Direktor und Chefarzt Prof. Dr. Johannes Schmidt die dafür erforderliche höchste Qualität der Leistungserbringung wiederholt bescheinigt.

Dank der minimal-invasiven Chirurgie werden heutzutage viele Operationen im Inneren des Körpers (z.B. Galle, Darm, Magen oder Leiste) mit geringstem Gewebeschaden durchgeführt. Über einen kleinen Einschnitt, das sogenannte „Schlüsselloch“, führen Ärzte kleinste chirurgische Spezialinstrumente ein und nehmen mit Hilfe schmaler Kameras die notwendige Operation vor. Für die Patienten liegt der große Vorteil der minimal-invasiven Eingriffe darin, dass durch die kleineren Hautschnitte die Verletzung des Körpers und damit

die Schmerzen deutlich geringer sind und so die Genesung insgesamt beschleunigt wird.

In Deutschland gibt es derzeit lediglich zwölf Referenzzentren für minimal-invasive Chirurgie. „Mit dieser Auszeichnung gehören wir zu einer absolut elitären Gruppe in Deutschland und darauf können wir stolz sein“, so Prof. Dr. Schmidt.

Pressemitteilung vom 05. Juli 2019

Tagesklinik für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg eröffnet

Vilsbiburg. Ende Juni ging die neue Tagesklinik für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg in Betrieb. Die Tagesklinik befindet sich im Erdgeschoss des Krankenhauses Vilsbiburg, verfügt derzeit über sechs Behandlungsplätze und wird von Leitendem Oberarzt Viktor Dück geführt. Mit der Eröffnung bietet das interdisziplinäre Schmerzzentrum am Krankenhaus Vilsbiburg neben der stationären Schmerzbehandlung nun auch eine tagesstationäre Therapie.

„Chronische Schmerzen können im Laufe der Zeit nicht nur die körperlichen Aktivitäten des Patienten, sondern auch seine Psyche und infolgedessen das gesamte Umfeld beeinflussen“, erklärt Leitender Oberarzt Viktor Dück. Deshalb wird in der Tagesklinik für Schmerztherapie auf der Grundlage eines biopsychosozialen Modells der Schmerztherapie gearbeitet. „Wir bieten verschiedene therapeutische „Mosaiksteinchen“ an. Jeder Patient kann das zu seinem Krankheitsbild passende „Mosaiksteinchen“ aussuchen, um dann im Alltag besser mit Schmerzen zurechtzukommen, dadurch Lebensqualität zu gewinnen und zur vorherigen Lebensweise ohne Schmerzen zurückzukehren“, so Dr. Hans-Helmut Gockel, Chefarzt des interdisziplinären Zentrums für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg.

In der Tagesklinik für Schmerzmedizin werden die Patienten von morgens bis nachmittags nach den gleichen aktiven Bestandteilen wie die stationären Patienten behandelt. Es erfolgt allerdings während der Therapiegruppen keine apparative Schmerzdiagnostik. Während der Behandlung verbleibt der Patient in seinem gewohnten Umfeld und schläft bei sich zuhause.



Bildunterschrift: Leitender Oberarzt Viktor Dück und das gesamte Team der Tagesklinik für Schmerzmedizin freuen sich über die Eröffnung. **Bildquelle:** LAKUMED Kliniken

FOCUS Gesundheit zeichnet Schmerzmediziner Dr. Hans-Helmut Gockel zum dritten Mal aus Vilsbiburg. Für seine herausragende Kompetenz in der Schmerzmedizin verlieh FOCUS Gesundheit Dr. Hans-Helmut Gockel zum dritten Mal die Auszeichnung als Top-Mediziner in Gold. Im April 2010 übernahm Dr. Gockel als Chefarzt das neu gegründete Interdisziplinäre Zentrum für Schmerzmedizin am Krankenhaus Vilsbiburg. Aus den ursprünglichen zehn Betten der Station sind mittlerweile über 30 Plätze geworden, die kontinuierlich gut ausgelastet sind. Seit Juni 2019 ist dem Zentrum für Schmerzmedizin auch eine Tagesklinik angegliedert, in der Patienten begleitend zum Alltag eine multimodale Schmerztherapie erhalten.

Die Auszeichnungen als „Top-Mediziner“ in Gold durch FOCUS Gesundheit kamen für Dr. Gockel völlig unerwartet – der Eingang der dritten Urkunde in Folge war daher eine sehr freudige Überraschung. Der wiederholt ausgezeichnete Chefarzt dankte seinem gesamten Team für die stets gute Zusammenarbeit – besonders zuletzt für das herausragende Engagement jedes Einzelnen, um einen reibungslosen Start der Tagesklinik zu ermöglichen.



Weitere Informationen zur FOCUS Auszeichnung von Chefarzt Dr. Gockel sowie das Interdisziplinäre Zentrum für Schmerzmedizin mit Tagesklinik am Krankenhaus Vilsbiburg finden Sie unter www.LAKUMED.de.

Bereits zum dritten Mal in Folge hat FOCUS Gesundheit Chefarzt Dr. Hans-Helmut Gockel ausgezeichnet.

Bildquelle: LAKUMED Kliniken

HOSPIZVEREIN LANDSHUT e.V.

Hospiz- und Palliativversorgung in der Region Landshut

Dem Landkreis Landshut, in Vertretung dafür Janine Bertram als



Seniorenbeauftragte, und den nachfolgenden Vertretern ist es wichtig Ihnen die stationären Einrichtungen, im Besonderen aber die ambulanten Möglichkeiten zur Palliativversorgung vorzustellen. Denn die meisten Menschen wollen zu Hause sterben. Wir hoffen Ihnen mit der Übersicht der Fachstellen als Betroffene, aber auch Angehörigen, Nachbarn, Freunden sowie Bekannten Ängste zu nehmen und Sie zu ermutigen die vorhandenen Angebote in Anspruch zu nehmen.

Was macht eigentlich ein.....

- **SAPV?**

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist ein Angebot zur Behandlung, Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zu Hause, im Seniorenheim, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und bei Bedarf unterstützend im Hospiz. Im SAPV- Team arbeiten besonders qualifizierte Ärzte, Pflegekräfte und weitere Berufsgruppen wie z. B. Sozialarbeiter, Physiotherapeuten, Seelsorger u.a. eng zusammen.

Die palliative Versorgung erfolgt unter Anwendung aktueller, wissenschaftlich begründeter palliativmedizinischer und palliativpflegerischer Maßnahmen und Methoden. Im Blickpunkt stehen neben dem kranken Menschen auch immer seine Angehörigen und wichtige Bezugspersonen.

Im Vordergrund der Versorgung stehen die Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Unruhe, Angst u.a., und die umfassende und individuelle Unterstützung und Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen. Weitere Aufgaben der SAPV sind die Koordination und Organisation der Palliativversorgung, die Beschaffung von erforderlichen Hilfsmitteln und die Beratung bei sozialen Fragen und zu palliativmedizinischen und -pflegerischen Themen.

In Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten soll die Lebensqualität schwerstkranker Menschen bestmöglich erhalten und verbessert werden.

Mit weiteren Organisationen und Institutionen der Hospiz- und Palliativversorgung (Hospizvereine, Palliativstationen, Krankenhäusern, Pflegedienste, Pflegeheime und Hospize) arbeiten die Teams der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung vertrauensvoll zusammen.

Mit dem Hospiz- und Palliativgesetz (2015) strebt der Gesetzgeber eine flächendeckende ambulante Palliativversorgung an, damit Menschen, wenn sie es wünschen, ihre letzte Lebenszeit zu Hause verbringen können. Voraussetzung zur Versorgung durch die SAPV sind eine fortgeschrittene, nicht heilbare Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit und komplexe belastende Symptome. Die Verordnung erfolgt durch einen Haus-, Fach- oder auch Krankenhausarzt. Die Kosten werden bei Bewilligung durch die Krankenkassen übernommen.

Kontaktdaten:

Adiuvantes-SAPV GmbH
Achdorfer Weg 5
84036 Landshut

Tel. 0871.966 48 99
www.sapv-landshut.de
info@sapv-landshut.de

SCHWABEN INTERNATIONAL e.V.

Pressemitteilung:

Internationaler

Schüleraustausch

Lust

Gastfamilie zu werden?



Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Wir suchen nur noch Gastfamilien, die einen Jungen aufnehmen wollen.

EL Salvador: Familienaufenthalt: 11.09. – 06.12.19, Deutschen Schule San Salvador, 16 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16-17 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei: Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31, schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

SCHULEWIRTSCHAFT Freising-Erding-Flughafen

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Freising-Erding-Flughafen veranstaltet in diesem Jahr wieder die Berufsorientierungsmesse „Berufsfit 2019“ vom 10. – 12. Oktober 2019.

Der Schirmherr ist Herr Dr. Michael Kerkloh, Vorsitzender der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor der Flughafen München GmbH.

**Wann: Donnerstag, 10. Oktober 2019
um 08:00 Uhr – ca. 09:30 Uhr**

**Wo: Winterdiensthalle, Nordallee 30,
85356 Flughafen München**

Die offizielle Einladung mit alle Informationen zum Ablauf der Eröffnungsfeier erhalten Sie einige Wochen vor der Berufsfit.

Über 70 engagierte Ausbildungsbetriebe, allgemein- und berufsbildende Schulen und Hochschulen präsentieren auf der „Berufsfit 2019“ ihre (Aus-) Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und bieten ein zentrales und praxisnahes Informationsangebot.

Weitere Informationen zur Berufsfit 2019 erhalten Sie auch online unter: www.munich-airport.de/berufsfit.

SVLFG

Im Fallbereich hat kein anderer was verloren...

Dürre Käferfichten, abgestorbene Kiefern und dann noch lokale Sturmschäden haben in Bayern sehr hohe

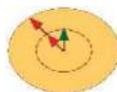
Schadholzmengen verursacht. Das Fällen und Aufarbeiten dieser Bäume lässt auch die Unfallzahlen bei der SVLFG (= Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau) nach oben schnellen. Im 1. Halbjahr 2019 wurden der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bereits 16 tödliche Waldunfälle in Bayern gemeldet. (Im Vergleich dazu: Im Jahr 2018 insgesamt 10 tödliche Waldunfälle in Bayern).

Eine relativ häufige Ursache für diese Unfälle ist der unbedachte Aufenthalt von Helfern im Gefahrenbereich (= „Fallbereich“). Der „Fallbereich“ ist die Kreisfläche mit einem Radius von mindestens der doppelten Baumlänge um den zu fallenden Baum. Sobald die Fällarbeiten beginnen, dürfen sich nurmehr der Motorsägenführer und eine Hilfsperson (z.B. um Keile zu setzen) in diesem Bereich aufhalten.

Zwei Warnrufe und Kontrollblicke durch den Motorsägenführer während der Fällung (bevor der Baum zu Fallen beginnt) sollen gewährleisten, dass sich niemand im Gefahrenbereich aufhält oder sich in den Gefahrenbereich begibt.

Die Sicherheitsfälltechnik bietet dem Motorsägenführer eine wirk-same Hilfe. Der 1. Warnruf und Kontrollblick erfolgt nach der An-lage des Fallkerbs, also vor Beginn des eigentlichen Fällschnitts. Vor dem Durchtrennen des Stütz-bzw. Haltebandes ruft der Mo-torsägenführer ein 2. Mal „Achtung!“ und überprüft den Fallbereich auf Personen. Erst jetzt wird mit der Motorsäge das Stütz-/Halte-band durchtrennt und der Baum fällt. Denn auch hier gilt: „Du bestimmst, wann Dein Baum fällt!“

Weitere Informationen zur sicheren Waldarbeit finden Sie unter <https://www.svlfg.de/forst>



Die konsequente Einhaltung der doppelten Baumlänge als Gefah-renbereich würde viele Unfälle verhindern

Fallbereich = doppelte Baumlänge rundum = Gefahrenbereich

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau; - Bereich Prävention -Weißensteinstraße 70-72 34131 Kassel; Dienstgebäude: Dr.-Georg-Heim-Allee 1, 84036 Landshut



Bild: Korbinian Bachmayer

FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen können gegen nähere Angaben zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Altfraunhofen (EG Zimmer 11) abgeholt werden:

Fundsachen Stand 07/2019

Was	Wann	Wo
Flechtarmband mit Gravur	20.01.	Spazierweg nahe Lausbach
Einkaufskorb, grün gemustert	11.02.	Rathausplatz
Taucherbrille schwarz/weiß	02.03.	Spielplatz Sonnenhang
Blau-grau kariertes Regenschirm	21.03.	Im Carport, Lärchenstraße
Fahrradschlüssel, schwarz	15.04.	Vor Edeka, Rathausplatz
Torwarthandschuhe uhlspart	15.04.	Baugebiet Moorloh Ost
Schwarzer Roller	06.05.	Sportplatz Altfraunhofen
2 ABUS Schlüssel mit Karte	20.05.	Radweg nach Landshut
2 ABUS Schlüssel	KW 24	Geisenhausener Str. auf Höhe der Bushaltestelle
Sonnenbrille	27.06.	Gehweg Veldener Str.

SPRECHZEITEN - ZUSTÄNDIGKEITEN

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag – Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr,
Donnerstagnachmittag 13.00 Uhr – 17.30 Uhr

Katharina Rottenwallner
Erste Bürgermeisterin,
Standesamt
rowa@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-15

Karin Aich
Öffentlichkeitsarbeit,
Mitteilungsblätter
karin.aich@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-16

Ingrid Beck
Einwohnermeldeamt,
Gewerbeamt, Standesamt
ingrid.beck@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-19

Maria Gallenberger
Bauamt,
Einwohnermeldeamt,
Gewerbeamt
maria.gallenberger@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-18

Anita Maier
Bauamt, Rente, allgemeine
Verwaltung
anita.maier@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-20

Jakob Schref
Geschäftsstellenleiter
Kämmerei
jakob.schref@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-14

Roland Aigner
Kasse
roland.aigner@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-17

Gerlinde Decker
Steuern, Poststelle
gerlinde.decker@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-22

Iris Grooten
Allgemeine Verwaltung
iris.grooten@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-0

Helga Peißinger
Poststelle
Tel. 928-55

Elisabeth Schmitt
Standesamt, Kasse, Rente
Vorzimmer, Vermittlung
elisabeth.schmitt@vg-altfraunhofen.de
Tel. 928-0 bzw. -26

TERMINE

September 2019

- 01.09. 1. Sonntagsbrunch im Gasthaus Obermaier Vilservirt
- 19.09. Veranstaltung 'Wiederbelebung und Nutzung des Defibrillators' mit Jürgen Königer
- 22.09. Hauskirchweih im Gasthaus Pongratz Mittagstisch von 11.00 -15.00 Uhr
- 24.09. VdK OV Vilsheim 6-Tagesfahrt in die Toskana bis 29.09.
- 25.09. Terminkalenderaufstellen im Gasthaus Obermaier Vilservirt um 19.30 Uhr
- 28.09. Altfraunhofener Dorflauf

Oktober 2019

- 02.10. Diözesanwallfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft nach Altötting
- 04.10. Ankunft der Wallfahrer
Rathaus geschlossen, Post geöffnet
- 05.10. Wildwochen im Gasthof Waldschänke Untersteppach bis 19.10.
- 06.10. Sonntagsbrunch im Gasthaus Obermaier Vilservirt
- 11.10. 1. Schießabend Saisonbeginn der Waldschützen Untersteppach
- 12.10. Firmung in Altfraunhofen
- 12.10. Altkleidersammlung des TSV Altfraunhofen
- 18.10. Bürgerversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Obermaier Vilservirt
- 20.10. Kirchweihsonntag im Gasthaus Pongratz in Wörnstorf Mittagstisch von 11.00 – 15.00 Uhr
Kirchweihspezialitäten im Gasthof Waldschänke in Untersteppach ab 11.00 Uhr
Hauskirchweih im Gasthaus Obermaier Vilservirt
- 21.10. Rathaus und Poststelle ab 12 Uhr geschlossen
Politischer Kirchweihmontag im Gasthaus Vilservirt
- 25.10+ Musical-Dinner-Show im Gasthaus Obermaier Vilservirt
- 26.10. Altes Bier im Gasthof Waldschänke Untersteppach Mittagstisch ab 11.00 Uhr, Tanz ab 16.00 Uhr
- 27.10. Altes Bier im Gasthof Waldschänke Untersteppach Mittagstisch ab 11.00 Uhr, Tanz ab 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Altfraunhofen, c/o Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen, Rathausplatz 1, 84169 Altfraunhofen, Tel. 08705/928-0, Fax 08705/928-99, E-Mail: poststelle@vg-altfraunhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner, Tel. 08705/928-15

Artikel und Beilagen für die nächste Ausgabe sind bis spätestens **11.10.2019** abzugeben.



TSV Altfraunhofen

Kinderturnen



Komm mach mit !

Wir suchen dringend, in unserer Abteilung Turnen Jugendliche/Erwachsene, die sich bereit erklären mit den Kindern zu turnen.

Wer hat früher bereits geturnt oder hat Freude mit Kindern zu turnen?

Wir starten mit einem Lehrgang für alle Interessierte und begleitenden Eltern!

Grundlehrgang KINDERTURNEN

Samstag, 14.09.2019 in der Turnhalle Altfraunhofen

Referent: Matthias Lossa, Dipl. Sportwissenschaftler

Beginn: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Ziel beim Kinderturnen ist es, den Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln und einen ersten Einblick in verschiedene Sportarten zu geben. Die Kinder entwickeln hier Grundfertigkeiten, die später zu Grundfähigkeiten gefestigt werden sollen. Das sind z.B. Ballrollen, Fangen, Werfen, Balancieren, Klettern, Hüpfen und Springen. Durch den Spaß, den sie hier erleben, soll für ihr späteres Leben die Freude an der Bewegung geweckt werden.

Infos und Anmeldung:

Ursula Kell, Abteilungsleiterin Turnen, Tel.: 0151/21662536





TSV Altfraunhofen

Leichtathletik- News

Kreiseinzelmeisterschaft in Mainburg

Am Sonntag, dem 07.07.2019 nahmen Luisa Athanatos, Tobias Jonza und Anna Paulina Kafka an den Meisterschaften teil. Luisa startete im Sprint und im Weitsprung; Tobias noch zusätzlich über die 800 Meter. Beide konnten bei ihren ersten Einzelmeisterschaften mit guten Ergebnissen überzeugen. Anna Paulina wurde über die Hürden Dritte. Gleich zweimal Vierte wurde sie im Weitsprung und im Sprint.

Lauf 10!

Seit Ende April trafen sich dreimal in der Woche Laufbegeisterte und Laufanfänger unter der Leitung von Helen Simoleit und Tilo Koch. Das große Lauffest am 13.07.2019 in Wolnzach bildete dann den großen Abschluss. Alle Teilnehmer schafften die 10km. Herzlichen Glückwunsch.



Sportfest in Velden

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen am 20.07.2019 zehn Leichtathleten beim alljährlichen Dreikampf in Velden teil. Anna Paulina Kafka konnte hier überzeugend gewinnen. Emilia Oancea stand bei ihrem ersten Freiluftwettkampf auch ganz oben auf dem Siegerpodest. Sarah Letizia Schraner wurde mit Silber belohnt. Den dritten Platz belegte Luisa Athanatos.

Knapp am Podest vorbei sind Karam Zein Alkodari und Nina Rohark geschrammt. Auch die weiteren Sportler, Isabella und Sopia Kleemann, sowie Tobias Jonza konnten einen guten Wettkampf absolvieren. Franziska Wörl musste leider wegen einer Verletzung die Segel streichen.



Hans-Luchs- Bergturnfest

Gleich einen Tag später startete am Sonntag unser traditionsreiches Turnfest. 56 Teilnehmer unseres Vereins haben sich angemeldet und sorgten auch dieses Jahr wieder für den Titel „Vereinsmeister“. Besonderer Dank gilt allen Helfern, dem fleißigem Team im Wettkampfbüro und besonders der Familie Meitinger, die diesjährig zum letzten mal für die wundervolle Verpflegung der Sportler und der vielen Gäste sorgte.

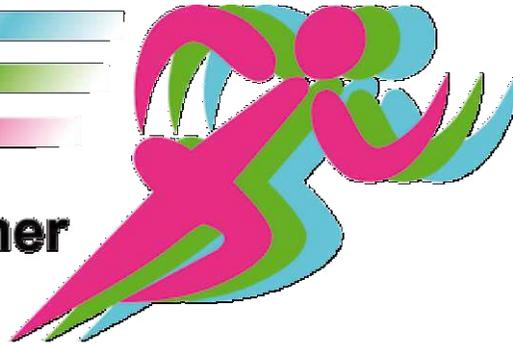


Kreismehrkämpfe und Abendsportfest in Landshut.

Am letzten Schultag startete am späten Nachmittag die letzte Meisterschaft der Saison. Tobias Jonza und Lars Eigner vertraten unseren Verein. Im Mehrkampf steigerte sich Tobias mit neuen Bestleistungen im Sprint und im Ballwurf. Im Weitsprung zeigte er dann zum Abschluss noch drei stabile Sprünge. Lars sprintete über die 200m und 100m. Mit akzeptablen Zeiten verabschiedete auch er sich in die Sommerpause.

Die Altfraunhofnerin Helen Eigner, die für den Erfurter LAC startet, nutzte den kurzen Stopp zu Hause, um noch einmal für die anstehende Deutsche Mehrkampfmeisterschaft im Siebenkampf zu testen. Ihr gelang im Speerwurf eine neue persönliche Bestleistung. Damit entschied sie den Wettkampf für sich. Auch über die 200m distanzierte sie ihre Konkurrentinnen deutlich.

Altfraunhoferener DORFLAUF



Samstag,
28. September 2019

Kinder-, Geländelauf und Walkingstrecke
mit persönlicher Urkunde und Finisher-Medaille für jeden Teilnehmer

Elektronische Zeitmessung für alle Strecken!



TSV Altfraunhofen
Moosburger Straße 10
84169 Altfraunhofen

Veranstalter:
Leichtathletikabteilung
www.tsv-altfraunhofen.de

Die **Anmeldung ist bis 22. September 2019** auf der Webseite des TSV Altfraunhofen (www.tsv-altfraunhofen.de) möglich.
Spätere Online-Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Eine Anmeldung am Wettkampftag ist im Wettkampfbüro bis 10:30 Uhr gegen eine geringe Nachmeldegebühr möglich.
Startnummernausgabe ab 9:30 Uhr im Wettkampfbüro.

Laufstrecke: Start / Ziel TSV Sportgelände • Moosburger Straße 10



Kinderlauf

Start 11:00 Uhr

800 m für Jahrgang 2012 und jünger
1,6 km für Jahrgang 2011 - 2008

Geländelauf und Walkingstrecke

Start 11:45 Uhr

5 km ab Jahrgang 2007 und älter
10 km ab Jahrgang 2001 und älter

Startgebühren:

Kinder bis 6 Jahre:	4,00
TSV Mitglieder:	5,00
Nicht-Mitglieder:	7,00
Nachmeldegebühr:	2,00

Funktions-Laufshirt 15,00

mit Aufdruck - nur möglich wenn vorab bei der Anmeldung mit Größenangabe verbindlich bestellt wurde

Die Leichtathletik-Abteilung des TSV Altfraunhofen freut sich über Euer zahlreiches Kommen!



Grillen, Kaffee, Kuchen, Getränke und Imbiss stehen für unsere Sportler und Besucher bereit!

TSV Altfraunhofen • Moosburger Straße 10 • 84169 Altfraunhofen • www.tsv-altfraunhofen.de



Turnabteilung 2019/20

UNSER TURN- UND FITNESSANGEBOT:

Kinderturnen	Eltern-Kindturnen – Dienstag 15:30-16:30 Uhr Kinderturnen – Donnerstag 15:30-16:30 Uhr
Tanzen	„ Black Diamonds “ ab 5. Klasse – Mittwoch 18:15-19:15 Uhr Showtanzgruppe „Rainbow Girls“ Vorschule bis 4. Klasse – Donnerstag 16:30-17:30 Uhr
Gerätturnen	ab 6 Jahre – Freitag Nachwuchsgruppe 15:00-16:00 Uhr Wettkampfgruppe 16:00-17:30 Uhr
Rhönradturnen	Anfänger – Montag 17:00-18:30 Uhr und Mittwoch 16:00-17:00 Uhr Leistungsgruppe – Dienstag 18:00-19:30 Uhr und Mittwoch von 17:00-18:00 Uhr
Rope-Skipping	Anfänger ab 6 Jahren – Freitag 17:30-18:30 Uhr ab 12 Jahre – Donnerstag 19:00-20:00 Uhr ab 16 Jahre – Donnerstag 20:00-21:00 Uhr
Senioren gymn.	Mittwoch 15:00-16:00 Uhr
Frauengymn.	Montag 19:00-20:00 Uhr
Volleyball	Montag 20:00-21:00 Uhr
Nordic Walking	Freitag 15:00-16:00 Uhr – <i>Treffpunkt nach Absprache</i>
Leichtathletik	Dienstag 16:30-18:00 Uhr; Donnerstag 17:30-19:00 Uhr

KURSANGEBOTE:

Fit durch d. Winter	Dienstag 20:00-21:00 Uhr – ab 5. Nov. 2019
Präventions-Gymnastik* Ganzkörperkräftigung – sanft und effektiv (Ergoraum)	Montag 18:30-20:00 Uhr – Neuer Kursstart im Herbst

Alle Stunden finden in der Turnhalle statt, *dieser Kurs findet im Ergoraum – Seniorenzentrum a. d. Schlossinsel statt

ca. 20.000

bücher flohmmarkt

31. August | 1. September 2019
9 - 18 Uhr | Autohaus Neudecker
Veldener Straße 12, 84169 Altfraunhofen

Kaffee & Kuchen



Der Erlös geht an die FF Altfraunhofen
und die Jugendfeuerwehr.